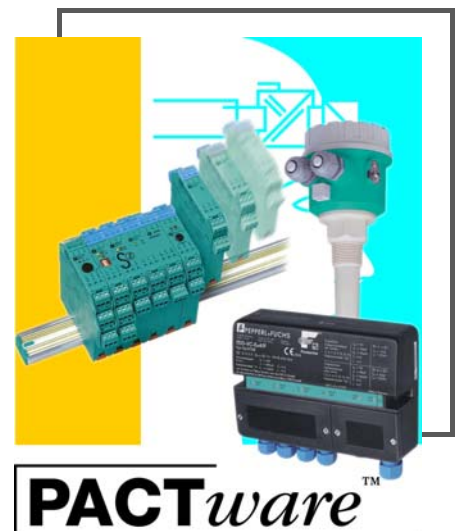


HANDBUCH

Installation und Konfiguration Device Type Manager (DTM)





Es gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie, herausgegeben vom Zentralverband Elektroindustrie (ZVEI) e.V. in ihrer neusten Fassung sowie die Ergänzungsklausel: "Erweiterter Eigentumsvorbehalt".



1	Einleitung	4
1.1	Hersteller	4
1.2	Inhalt des Dokuments	4
1.3	Zielgruppe, Personal	4
1.4	Verwendete Symbole	5
2	Produktbeschreibung	6
3	Voraussetzungen	7
4	Installation	10
4.1	FDT-Rahmenprogramm PACTware	10
4.2	Device Type Manager	13
4.3	Verbindung zwischen Gerät und Rechner	23
5	Konfiguration	25
5.1	Aktualisierung des Gerätecataloges	25
5.2	Starten und speichern eines Projekt	29
5.3	Konfiguration des Kommunikations-DTMs	31
5.4	Konfiguration des Geräte-DTMs	37
6	Zusätzliche Informationen zu PACTware	48
7	Stichwortverzeichnis	49



1 Einleitung

1.1 Hersteller

Pepperl+Fuchs GmbH Lilienthalstraße 200, 68307 Mannheim, Deutschland
Internet: www.pepperl-fuchs.com

1.2 Inhalt des Dokuments

Dieses Dokument führt Sie durch die Installationsschritte, die notwendig sind, um die Softwarekomponenten eines gerätespezifischen Treibers (DTM – Device Type Manager) zu installieren.



Hinweis!

Die Schritte werden am Beispiel des Device Type Managers "DTM Interface Technology" beschrieben.

Folgende Softwarekomponenten müssen installiert werden:

- Microsoft® .NET-Framework 3.5 oder höher
- FDT-Rahmenprogramm PACTware™ 5.X
- gerätespezifischer Treiber, nachfolgend auch Device Type Manager oder DTM genannt



Hinweis!

Wenn eine der Softwarekomponenten bereits auf Ihrem System installiert ist, ist eine erneute Installation nicht erforderlich.

1.3 Zielgruppe, Personal

Die Verantwortung hinsichtlich Planung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage liegt beim Anlagenbetreiber.

Nur Fachpersonal darf die Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage des Produkts durchführen. Das Fachpersonal muss die Betriebsanleitung und die weitere Dokumentation gelesen und verstanden haben.

Machen Sie sich vor Verwendung mit dem Gerät vertraut. Lesen Sie das Dokument sorgfältig.

1.4 Verwendete Symbole

Dieses Dokument enthält Hinweise, die Sie zur Vermeidung von Störungen beachten müssen.

Warnhinweise



Vorsicht!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer möglichen Störung.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, kann das Produkt oder daran angeschlossene Systeme und Anlagen gestört werden oder vollständig ausfallen.

Informative Hinweise



Hinweis!

Dieses Symbol macht auf eine wichtige Information aufmerksam.



Handlungsanweisung

Dieses Symbol markiert eine Handlungsanweisung. Sie werden zu einer Handlung oder Handlungsfolge aufgefordert.

2 Produktbeschreibung

FDT-Konzept

Mit dem FDT-Konzept (FDT – **Field Device Tool**) wurde ein Standard geschaffen, mit dessen Hilfe Geräte unter verschiedenen Bedienoberflächen (Rahmenapplikationen, wie z. B. **PACTware**) eingebunden werden können. Damit ermöglicht das FDT-Konzept eine offene und durchgängige Gerätebedienung von der Leitebene bis ins Feld. Und das unabhängig von den verwendeten Bussystemen. Das FDT-Konzept spezifiziert den Datenaustausch zwischen dem gerätespezifischem Treiber und der Rahmenapplikation. Jedes kommunizierende Gerät hat einen gerätespezifischen Treiber (DTM), der in die Rahmenapplikation integriert wird.

PACTware™

PACTware (**PACTware** – **Process Automation Configuration Tool**) ist eine herstellerunabhängige Bedien-Software für Geräte. Bisher war es oft notwendig, mehrere herstellerspezifische Programme einzusetzen, um unterschiedliche Geräte bedienen zu können. **PACTware** ermöglicht es Ihnen, beliebige Geräte mit nur einer Software zu bedienen. **PACTware** verwendet zur Gerätebedienung eine einheitliche Schnittstelle zwischen dem Rahmenprogramm und den einzelnen Software-Modulen. Diese Schnittstelle heißt FDT. Die Software-Module zur Gerätebedienung werden DTMs genannt.

Geräte- und Kommunikations-DTM

Im DTM (DTM – **Device Type Manager**) sind alle Daten und Funktionen eines Geräts zusammengefasst. Jeder DTM beinhaltet seine eigene, für das Gerät optimale Bedienoberfläche. Die Geräte- und Kommunikations-DTMs können in jede FDT-Rahmenapplikation, wie zum Beispiel **PACTware**, eingebunden werden.

Der DTM bietet nahezu keine Einschränkung in Bezug auf Darstellung und Benutzerführung. So ist eine an die Bedürfnisse des Anwenders angepasste Bedienung aller verfügbaren Gerätefunktionen möglich. Die Bedienung wird grafisch unterstützt. Die DTM-Technik ermöglicht die stets gleiche Gerätebedienung eines Geräts in allen FDT-Systemen.

Pepperl+Fuchs erzeugt DTMs für HART-fähige Geräte durch Konvertierung der Gerätebeschreibung (DD) dieser Geräte für den Einsatz mit **PACTware**.

Grundsätzlich werden zwei DTM-Typen unterschieden:

- **Geräte-DTMs**
Geräte-DTMs sind DTMs zur Konfiguration von Feldgeräten wie zum Beispiel Transmitterspeisegeräte, Messumformer und Grenzwertschalter.
- **Kommunikations-DTMs**
Für die Kommunikation mit einem Gerät über eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung oder auch über beliebige Netzwerkstrukturen werden Kommunikations-DTMs benötigt. Die Kommunikations-DTMs stehen für verschiedene Schnittstellen zur Verfügung, wie zum Beispiel RS-232-Schnittstelle oder USB-Schnittstelle.

3 Voraussetzungen

Für die Installation und Konfiguration des DTMs sind folgende Voraussetzungen notwendig:

Hardware-Voraussetzungen

- IBM®-Rechner oder kompatibler Rechner
- Prozessor Intel/AMD min. 500 MHz
- Arbeitsspeicher: min. 256 MB
- Festplattenspeicher: min. 200 MB
- Grafikauflösung 1024 x 768

Software-Voraussetzungen

- Betriebssystem: Microsoft® Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8 oder Windows 10
- Internet-Browser: Microsoft® Internet Explorer 4.0 oder höher
- Softwarekomponenten zur Installation
 - Microsoft® .NET-Framework 3.5 oder höher
 - FDT-Rahmenprogramm **PACTware 5.X**
 - die anwendungsspezifischen Device Type Manager



Hinweis!

Für die Installation unter Windows sind Administratorrechte erforderlich.

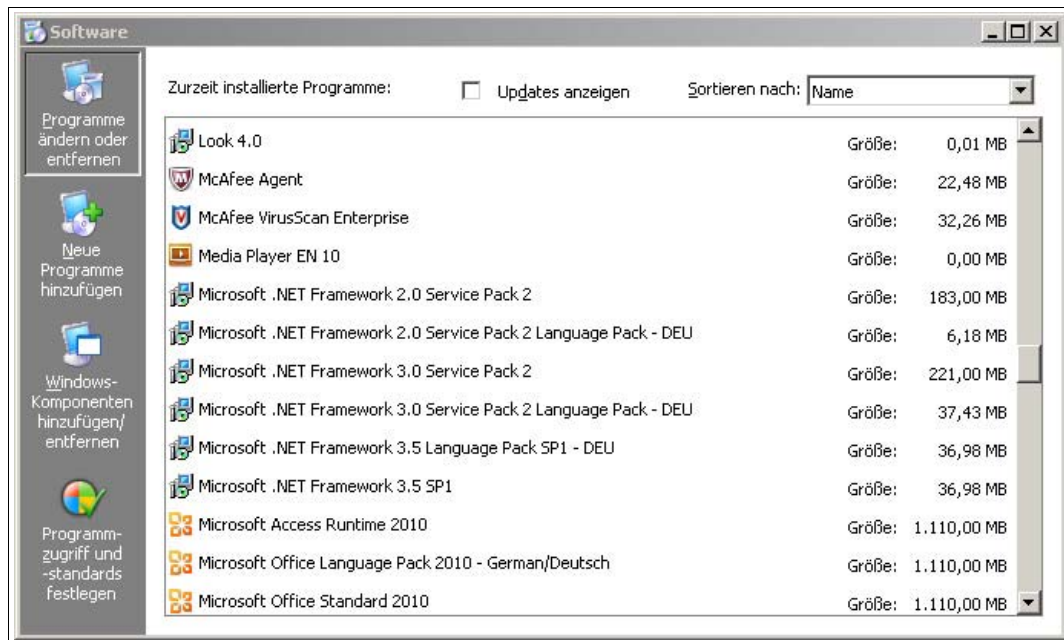
So finden Sie die erforderlichen Softwarekomponenten:



Microsoft® .Net-Framework-Version prüfen

Normalerweise ist es nicht notwendig, die Microsoft® .Net-Framework-Software zu installieren, da die Software im Betriebssystem integriert ist. Prüfen Sie, welche Microsoft® .Net-Framework-Version auf ihrem Rechner installiert ist.

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung Ihres Rechners.
2. Öffnen Sie die Übersicht über die installierten Programme mit Doppelklick auf **Software**.
↳ Die Übersicht über die installierten Programme wird angezeigt.



Hinweis!

Sie finden Sie die Microsoft® .NET-Framework-Software zum Herunterladen auch unter www.microsoft.com/download.



FDT-Rahmenprogramm PACTware 5.X aus dem Internet herunterladen

1. Geben Sie im Internet-Browser **www.pepperl-fuchs.de** ein.
2. Geben Sie im Suchfeld den Produktnamen der Softwarekomponente ein: **PACTware**.
↳ Die Ergebnisliste wird angezeigt.
3. Suchen Sie in der Ergebnisliste den Eintrag **PACTware 5.X** und klicken Sie die Schaltfläche **Software**.
↳ Die Zip-Datei mit der Software **PACTware 5.X** wird gespeichert.
4. Entpacken Sie die ZIP-Datei.
5. Speichern Sie die Daten auf Ihrem Rechner in einem temporären Ordner Ihrer Wahl.



Device Type Manager aus dem Internet herunterladen



Hinweis!

Die Schritte werden am Beispiel des Device Type Managers "DTM Interface Technology" beschrieben.

1. Geben Sie im Internet-Browser **www.pepperl-fuchs.de** ein.
2. Geben Sie im Suchfeld den Produktnamen der Softwarekomponente ein: **DTM**.
↳ Die Ergebnisliste wird angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Produkte** auf den Link **DTM Interface Technology**.
↳ Der Internet-Browser zeigt die Produktseite an.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Software** auf den Link **DTM Collection Interface Technology 2**.
5. Laden Sie die Software auf Ihren Rechner.
6. Entpacken Sie die ZIP-Datei.
7. Speichern Sie die Daten auf Ihrem Rechner in einem temporären Ordner Ihrer Wahl.

4 Installation

4.1 FDT-Rahmenprogramm PACTware



Hinweis!

Ältere **PACTware**-Versionen müssen nicht deinstalliert werden. Zusätzliche Informationen zu den **PACTware**-Versionen finden Sie am Ende des Handbuches. Siehe Kapitel 6.

Der DTM benötigt zur Funktion **immer** ein FDT-Rahmenprogramm wie z. B. **PACTware**. Die Installationsreihenfolge der DTMs und des entsprechenden FDT-Rahmenprogrammes ist nicht festgelegt. Wir empfehlen Ihnen die folgende Installationsreihenfolge:

1. Installation des FDT-Rahmenprogramm **PACTware**
2. Installation des DTMs



Hinweis!

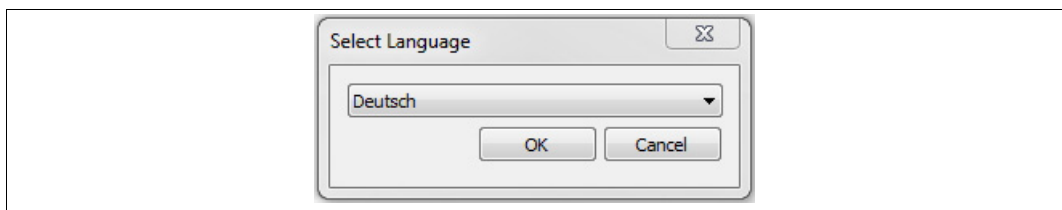
Falls Sie die umgekehrte Reihenfolge wählen, müssen Sie den DTM-Gerätecatalog aktualisieren, bevor Sie ein Projekt bearbeiten. Siehe Kapitel 5.1.



FDT-Rahmenprogramm PACTware installieren

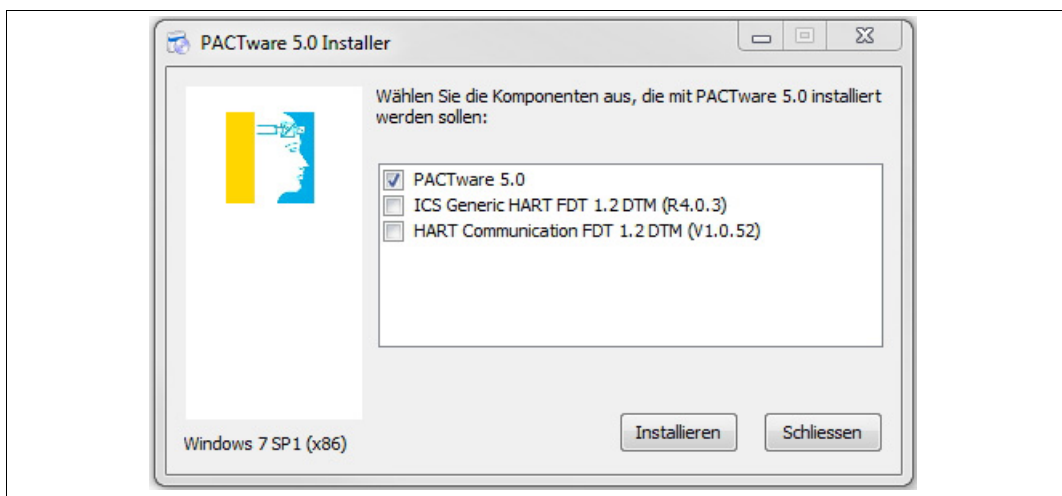
1. Laden Sie das FDT-Rahmenprogramm **PACTware** auf Ihren Rechner. Siehe Kapitel 3.
2. Entpacken Sie die ZIP-Datei.
3. Speichern Sie die Daten auf Ihrem Rechner in einem temporären Ordner Ihrer Wahl.
4. Starten Sie die Installation mit Doppelklick auf die Datei **setup.exe**.

↳ Das Fenster der Sprachauswahl wird angezeigt.

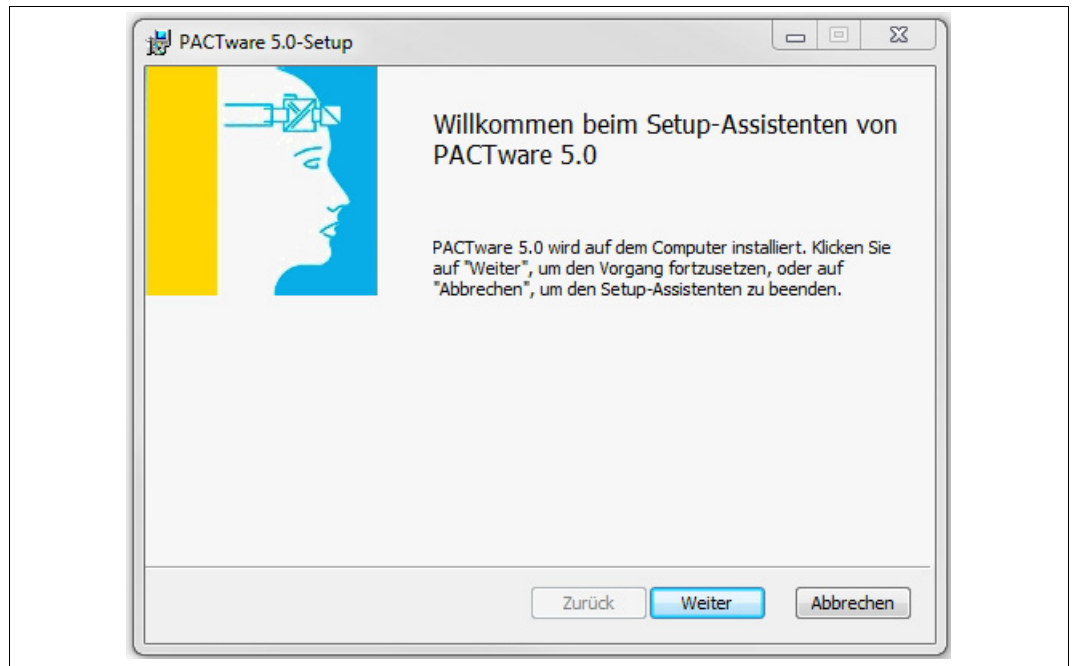


5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Installationsprache und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

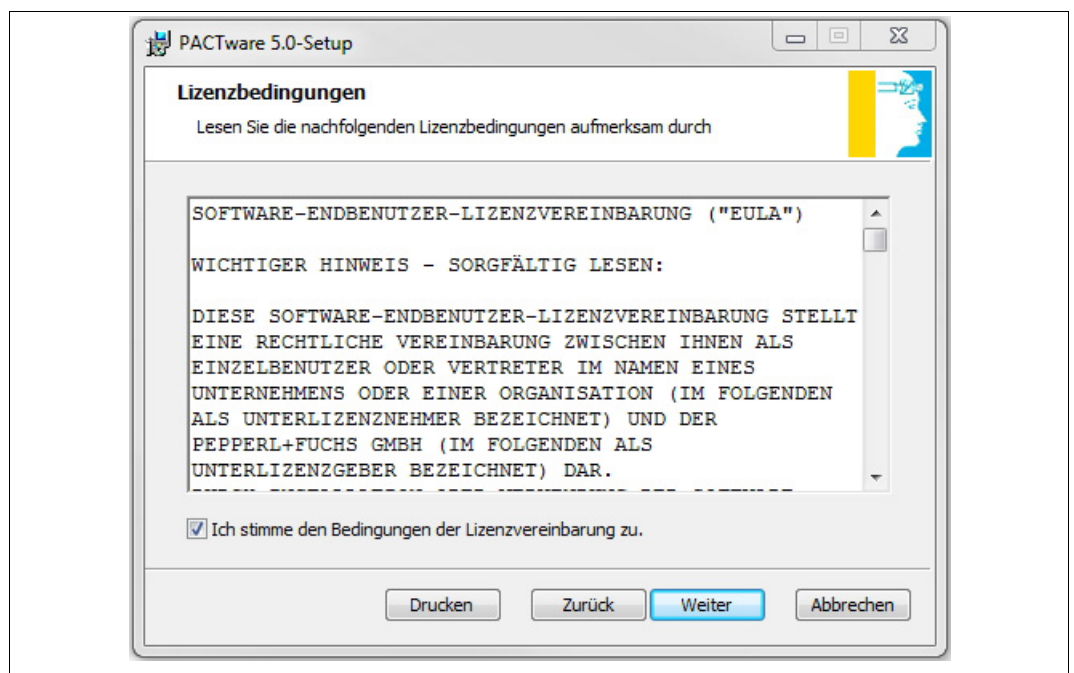
↳ Die Liste der verfügbaren Software wird angezeigt.



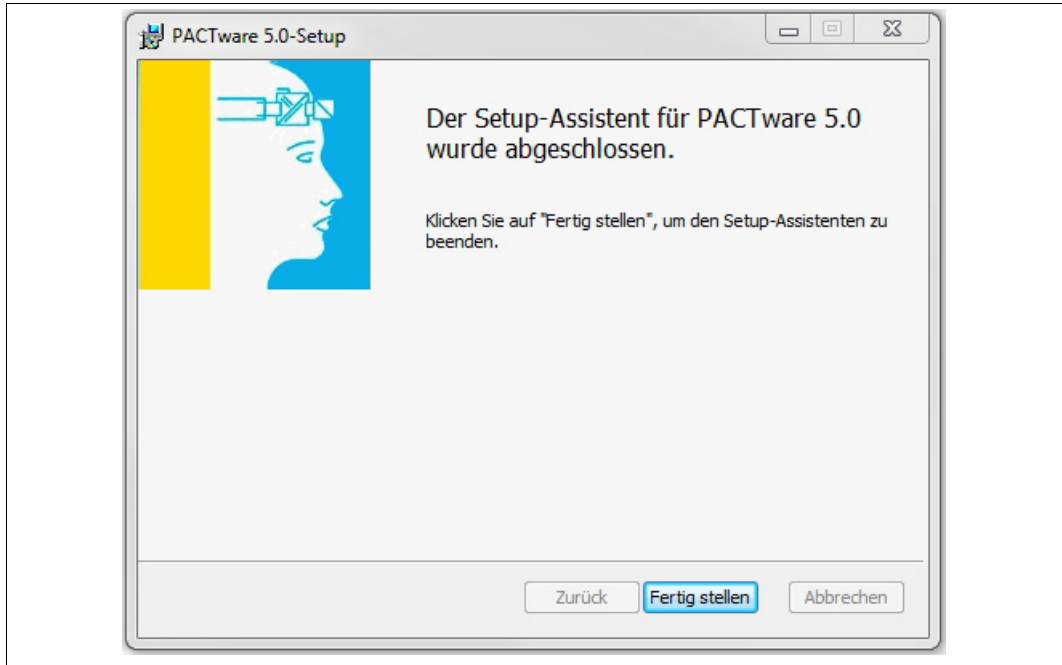
6. Markieren Sie PACTware 5.X und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Installieren**.
↳ Der Installationsassistent wird angezeigt.



7. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
↳ Das Fenster mit den Lizenzbedingungen wird angezeigt.



8. Stimmen Sie dem Endbenutzer-Lizenzvertrag zu und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Weiter**.
9. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
↳ Das Fenster Installationsende wird angezeigt.



10. Bestätigen Sie das Installationsende mit **Fertig stellen**.
↳ Die Software FDT-Rahmenprogramm **PACTware** ist installiert.

4.2 Device Type Manager

Der DTM benötigt zur Funktion **immer** ein FDT-Rahmenprogramm wie z. B. **PACTware**. Die Installationsreihenfolge der DTMs und des entsprechenden FDT-Rahmenprogrammes ist nicht festgelegt. Wir empfehlen Ihnen die folgende Installationsreihenfolge:

1. Installation des FDT-Rahmenprogramm **PACTware**
2. Installation des DTMs



Hinweis!

Falls Sie die umgekehrte Reihenfolge wählen, müssen Sie den DTM-Gerätecatalog aktualisieren, bevor Sie ein Projekt bearbeiten. Siehe Kapitel 5.1.



Device Type Manager installieren



Hinweis!

Die Schritte werden am Beispiel des Device Type Managers "DTM Interface Technology" beschrieben.

1. Laden Sie den DTM Interface Technology auf Ihren Rechner. Siehe Kapitel 3.
2. Entpacken Sie die ZIP-Datei.
3. Speichern Sie die Daten auf Ihrem Rechner in einem temporären Ordner Ihrer Wahl.
4. Starten Sie die Installation mit Doppelklick auf die Datei **setup.exe**.

↳ Die Liste der verfügbaren Software wird angezeigt.





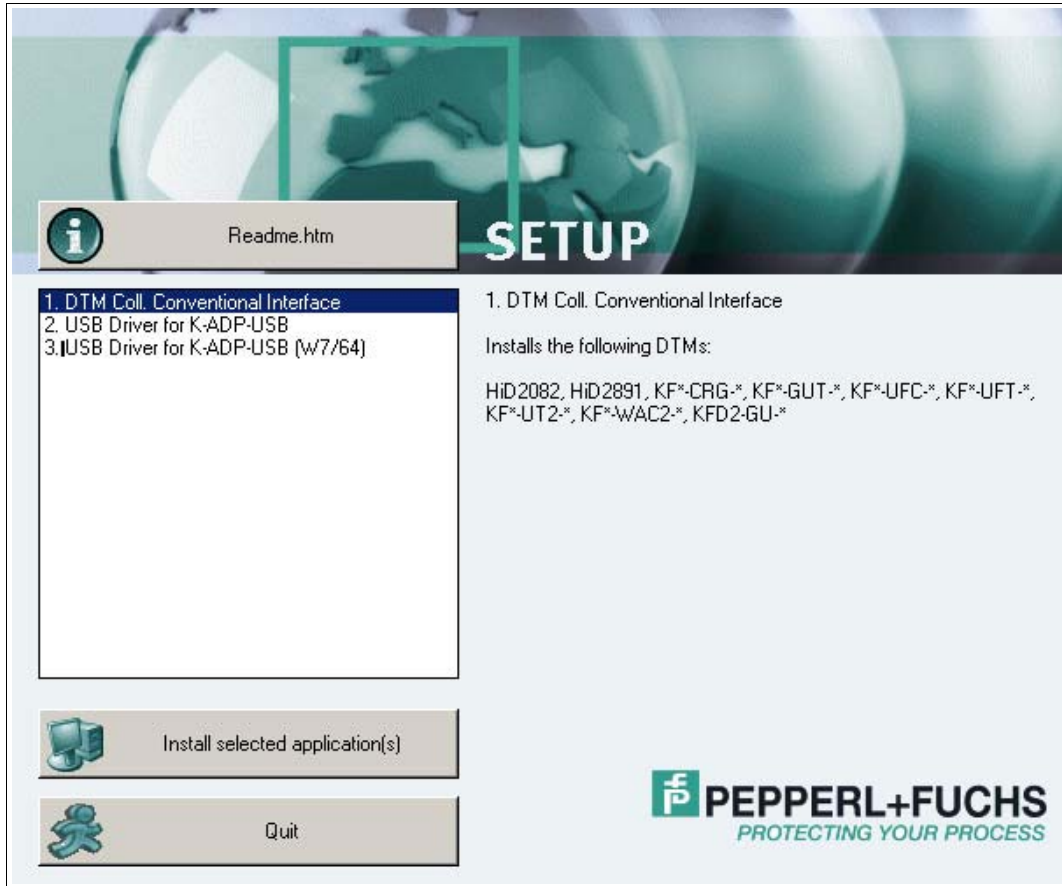
4.2.1

Geräte-DTMs



Geräte-DTMs installieren

1. Markieren Sie **DTM Coll. Conventional Interface** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Install selected application(s)**.

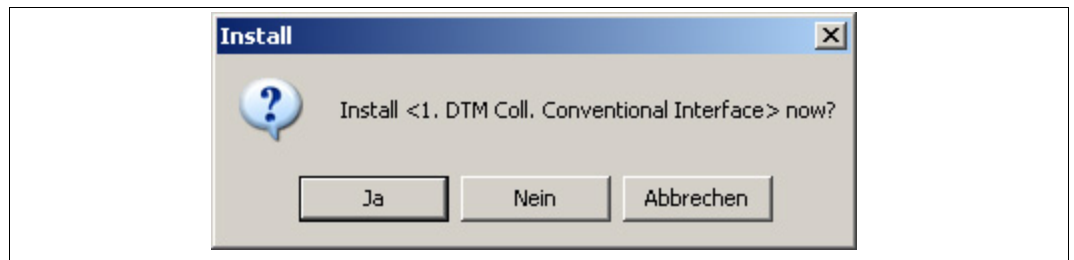


↳ Das Fenster der Sprachauswahl wird angezeigt.



2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Installationssprache und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

↳ Das Fenster Install wird angezeigt.

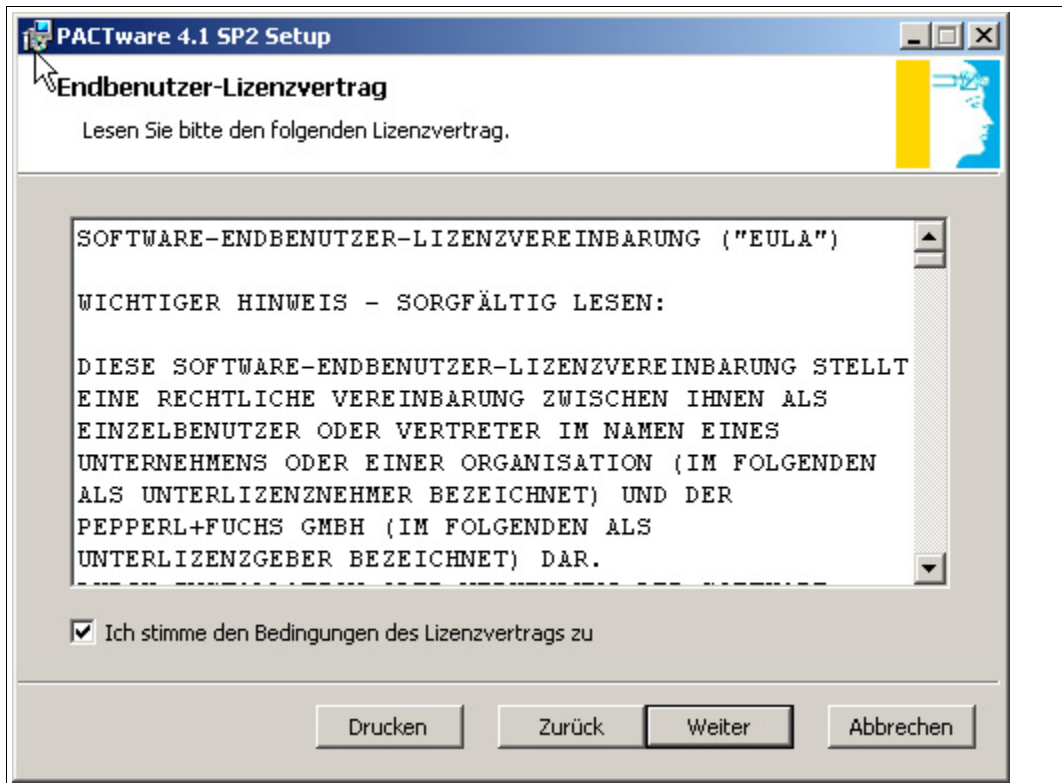


3. Bestätigen Sie den Installationsstart mit **Ja**.

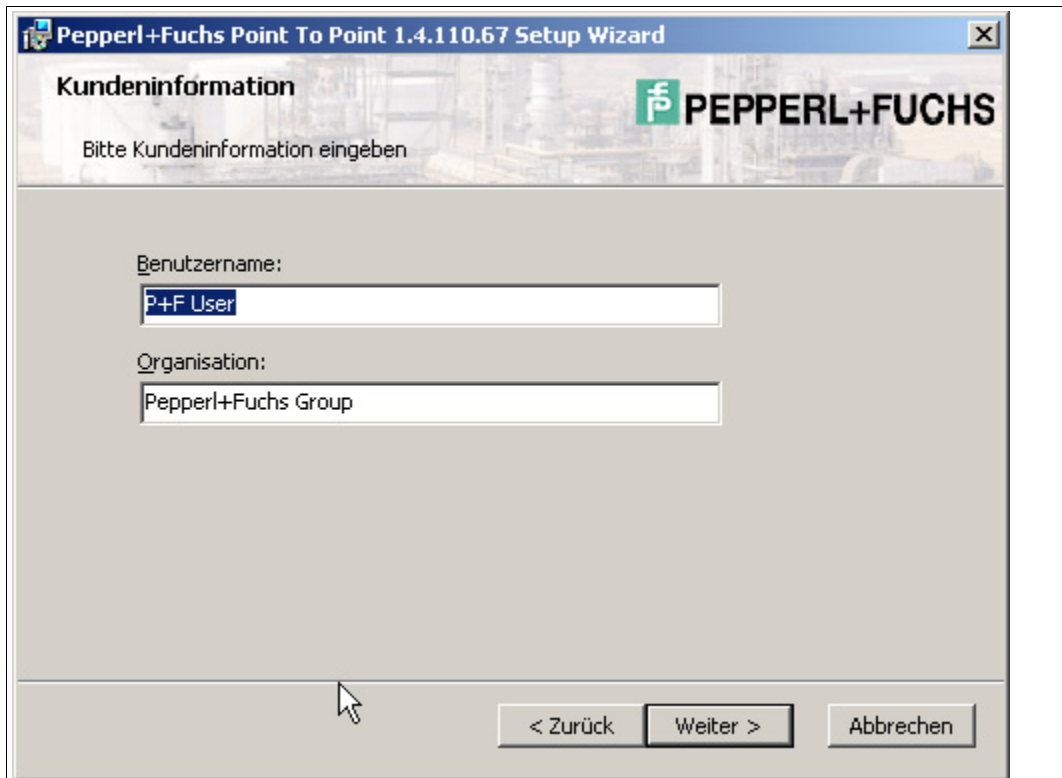
↳ Der Installationsassistent wird angezeigt.



4. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
↳ Das Fenster mit den Lizenzbedingungen wird angezeigt.

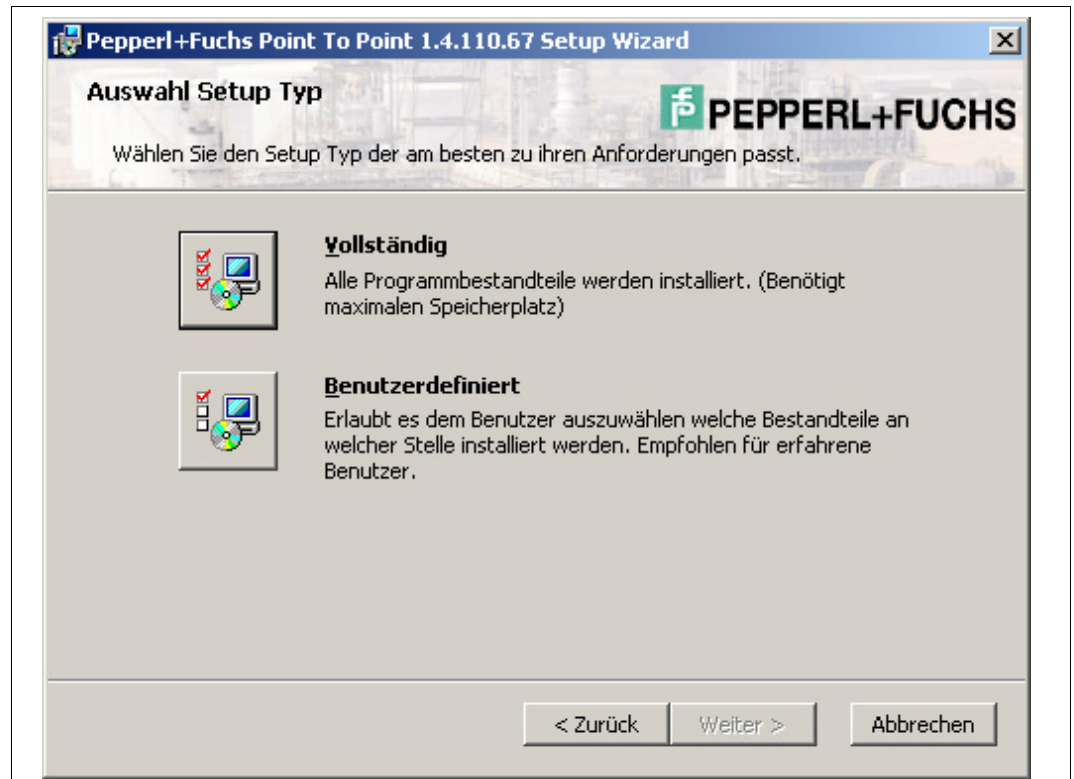


5. Stimmen Sie dem Endbenutzer-Lizenzvertrag zu und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Weiter**.
↳ Das Fenster Kundeninformation wird angezeigt.

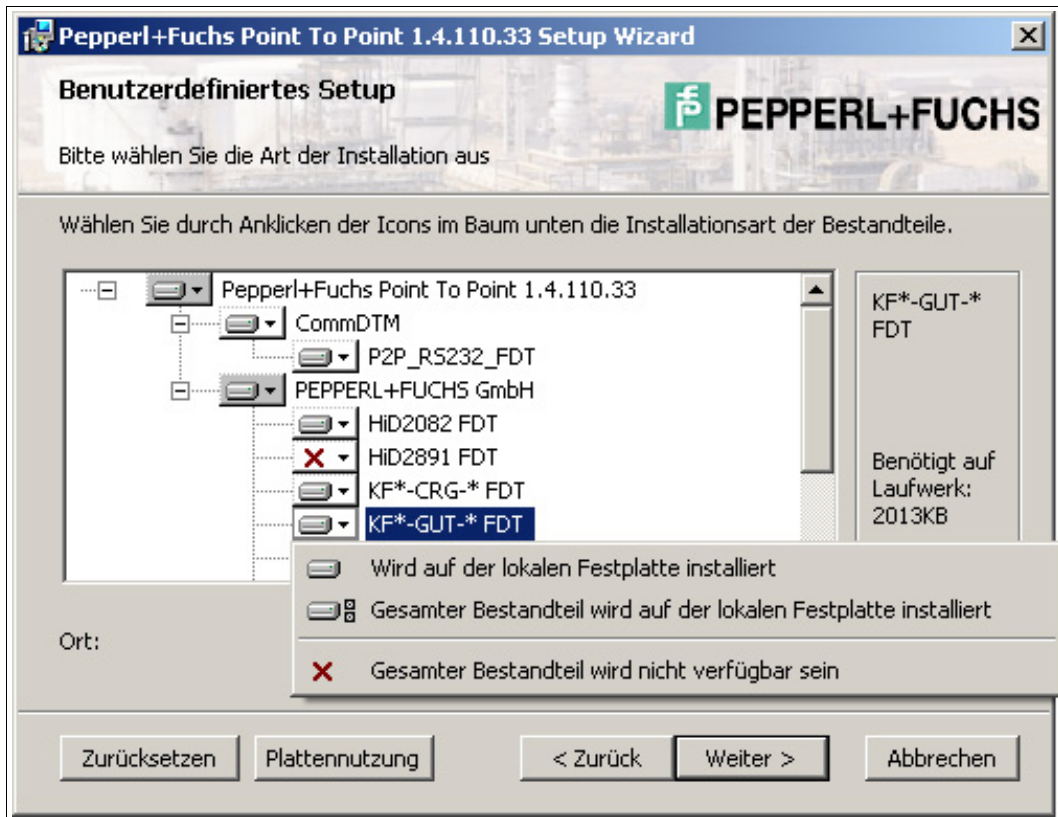


2018-03

6. Geben Sie in die Felder **Benutzername** und **Organisation** die gewünschten Texte ein.
 7. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Weiter**.
- ↳ Das Fenster zur Auswahl des Setup-Typs wird angezeigt.

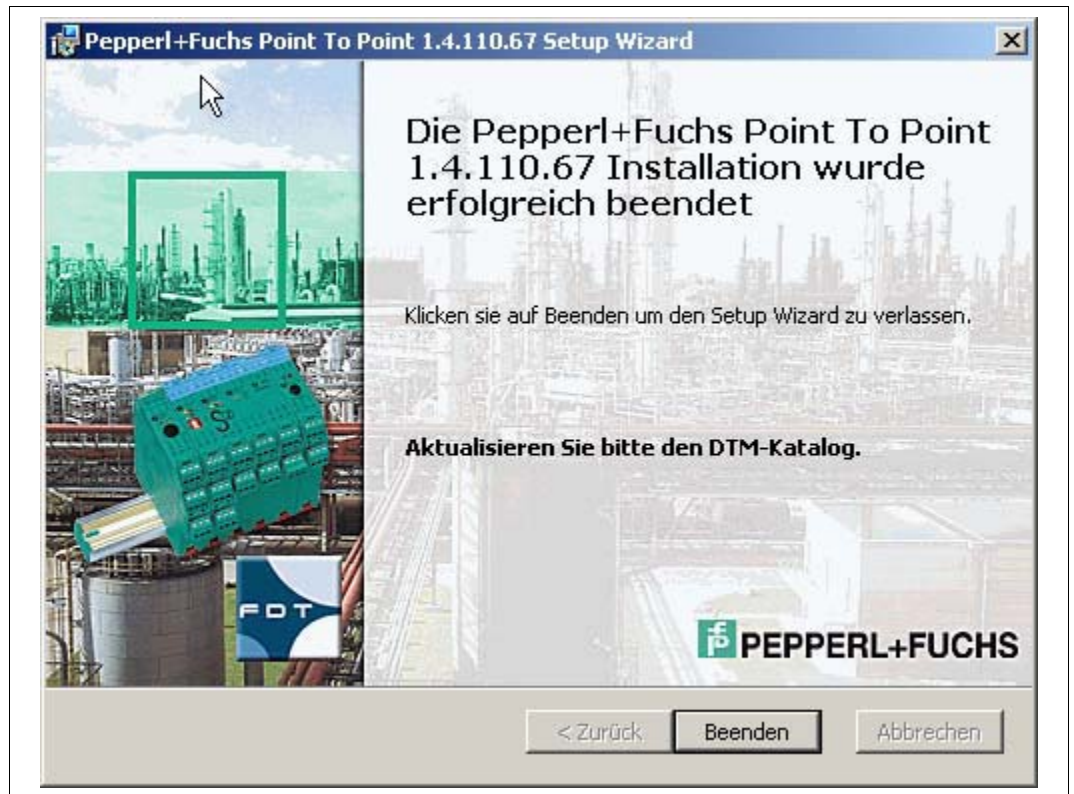


8. Markieren Sie den gewünschten Setup-Typ.
Die Option **Vollständig** installiert alle im Paket vorhandenen DTMs.
Die Option **Benutzerdefiniert** erlaubt die Auswahl einzelner DTMs.



9. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Weiter**.

10. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
↳ Das Fenster Installationsende wird angezeigt.



11. Bestätigen Sie das Installationsende mit **Beenden**.
↳ Die Geräte-DTMs sind installiert.



4.2.2 Kommunikations-DTMs

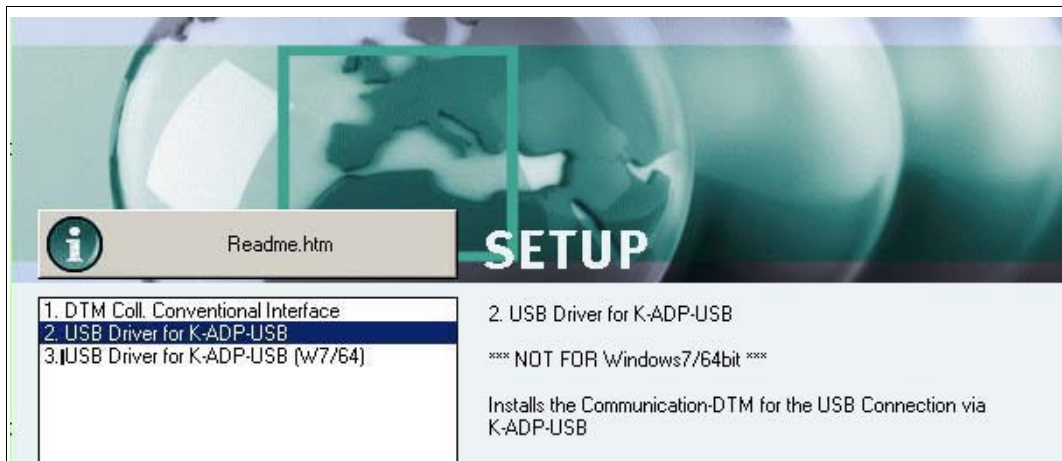
Abhängig vom Windows-Betriebssystem stehen zwei Kommunikations-DTMs zur Auswahl:

- Betriebssysteme Microsoft® Windows XP, Windows Vista und Windows 7/32 Bit:
USB Driver for K-ADP-USB
- Betriebssystem Microsoft® Windows 7/64 Bit:
USB Driver for K-ADP-USB (W7/64)



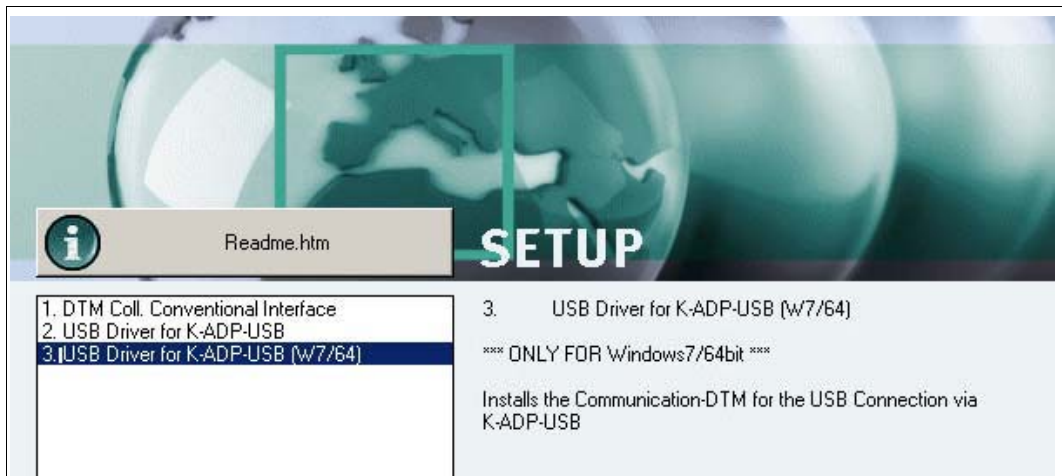
Kommunikations-DTMs installieren

1. Wählen Sie den für Ihr Betriebssystem passenden Kommunikations-DTM aus.
2. Markieren Sie **USB Driver for K-ADP-USB** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Install selected application(s)**.



oder

Markieren Sie **USB Driver for K-ADP-USB (W7/64)** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Install selected application(s)**.

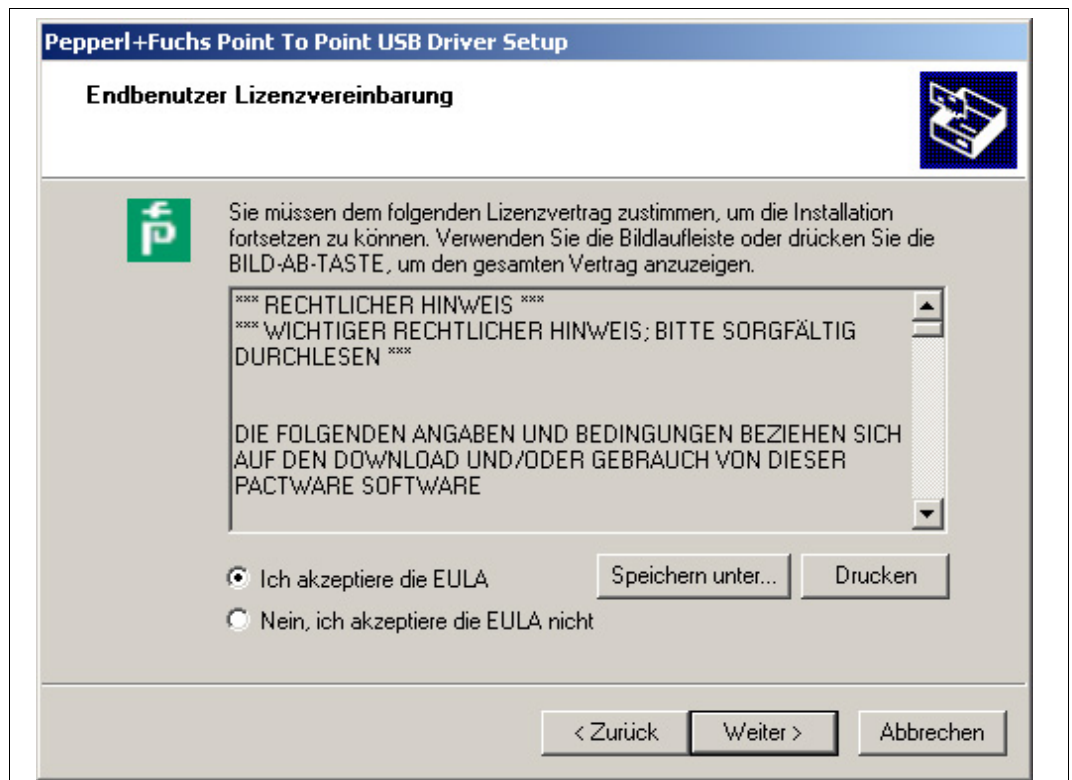


↳ Der Installationsassistent wird angezeigt.

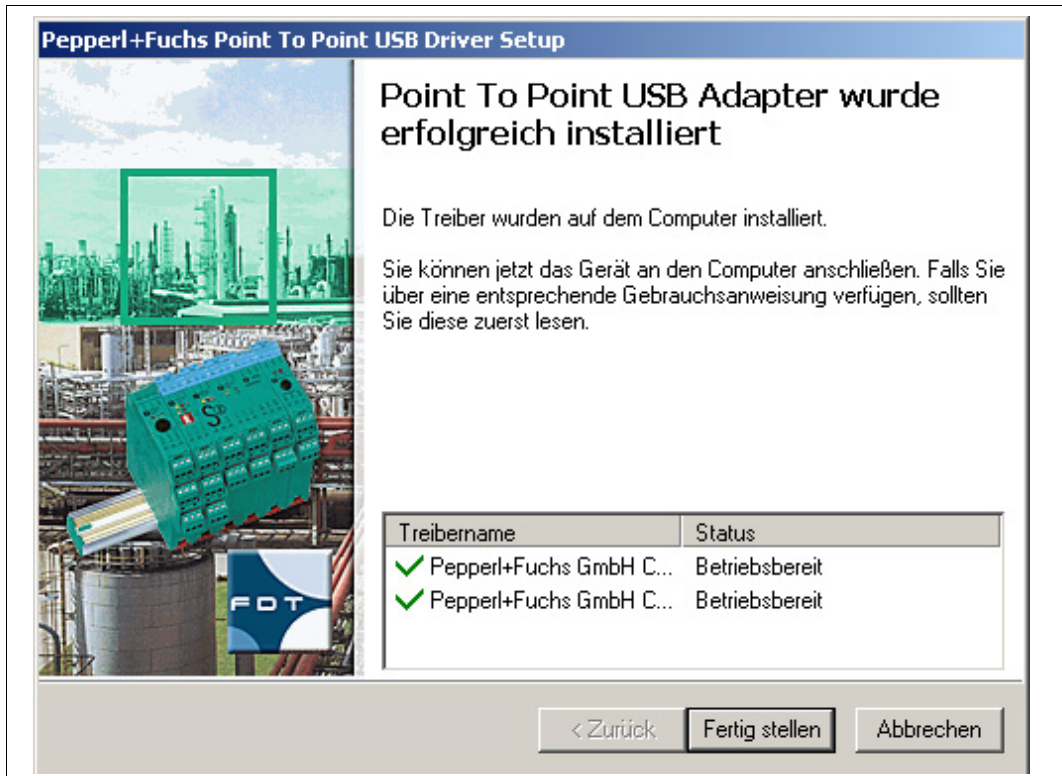


3. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.

↳ Das Fenster mit den Lizenzbedingungen wird angezeigt.



4. Stimmen Sie dem Endbenutzer-Lizenzvertrag zu und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Weiter**.
5. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
↳ Das Fenster Installationsende wird angezeigt.



6. Bestätigen Sie das Installationsende mit **Fertig stellen**.
↳ Der Kommunikations-DTM ist installiert.

4.3 Verbindung zwischen Gerät und Rechner

Bevor Sie das Gerät mit dem Rechner verbinden, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:



Hinweis!

In der Vergangenheit hatten Die Programmierbuchsen der Geräte und die Stecker des Adapters K-ADP1 die Abmessung 3,55 mm x 18,3 mm. Der Adapter besaß kein zusätzliches Adapterkabel.

- Verwenden Sie diesen Adapter für Geräte mit Programmierbuchsen der Abmessung 3,55 mm x 18,3 mm.
- Falls Sie diesen Adapter mit Geräten mit Programmierbuchsen der Abmessung 3,5 mm x 14 mm verwenden, steht der Stecker etwa 3 mm über. Die Funktion ist nicht beeinträchtigt.

Die neueren Geräte und die Adapter K-ADP1 und K-ADP-USB besitzen Programmierbuchsen und Stecker mit der Abmessung 3,5 mm x 14 mm. Die Adapter besitzen ein zusätzliches Adapterkabel mit der Steckerabmessung 3,55 mm x 18,3 mm.

- Verwenden Sie diese Adapter für Geräte mit Programmierbuchsen der Abmessung 3,5 mm x 14 mm.
- Falls Sie diese Adapter mit Geräten mit Programmierbuchsen der Abmessung 3,55 mm x 18,3 mm verwenden, stecken Sie das zusätzliche Adapterkabel auf.



Gerät über die 9-polige serielle Schnittstelle mit dem Rechner verbinden

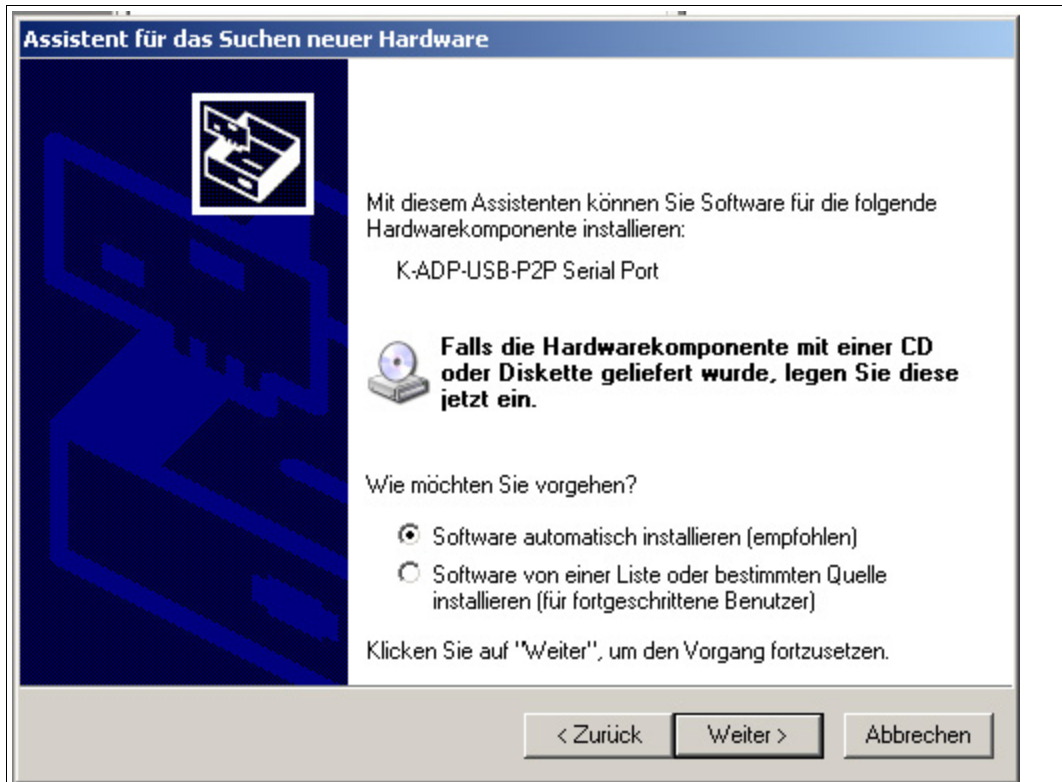
1. Montieren Sie das Gerät wie in der Systembeschreibung beschrieben.
2. Schließen Sie das Gerät an die Versorgung an wie in der Systembeschreibung beschrieben.
3. Verbinden Sie das Gerät mit dem Rechner über den Adapter mit serieller Schnittstelle K-ADP1.
 - Anschluss am Gerät: Programmierbuchse an der Frontseite
 - Anschluss am Rechner: 9-polige serielle Schnittstelle



Gerät über die USB-Schnittstelle mit dem Rechner verbinden

1. Montieren Sie das Gerät wie in der Systembeschreibung beschrieben.
2. Schließen Sie das Gerät an die Versorgung an wie in der Systembeschreibung beschrieben.
3. Verbinden Sie das Gerät mit dem Rechner über den Adapter mit USB-Schnittstelle K-ADP-USB.
 - Anschluss am Gerät: Programmierbuchse an der Frontseite
 - Anschluss am Rechner: USB-Schnittstelle

↳ Der Hardwareassistent wird angezeigt. Siehe Hinweis.



4. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
 - ↳ Das Fenster Installationsende wird angezeigt.
5. Bestätigen Sie das Installationsende mit **Fertig stellen**.
 - ↳ Der Schnittstellentreiber ist installiert.



Hinweis!

Der Hardwareassistent wird nur bei der Erstinstallation oder bei einem Update angezeigt.

5 Konfiguration



Hinweis!

Die Schritte werden am Beispiel des Device Type Managers "DTM Interface Technology" beschrieben.

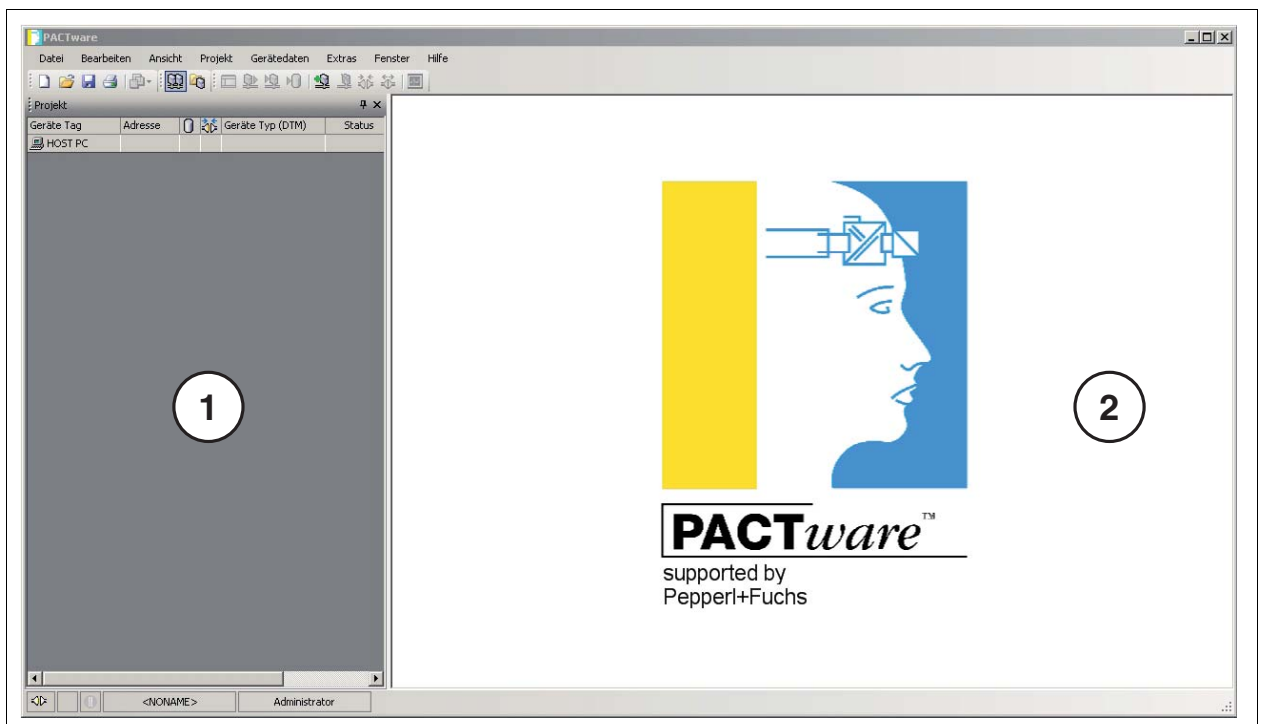
5.1 Aktualisierung des Gerätekataloges



Programm starten

Starten Sie **PACTware** mit Doppelklick auf das Symbol  .

↳ Das **PACTware**-Hauptfenster wird angezeigt.

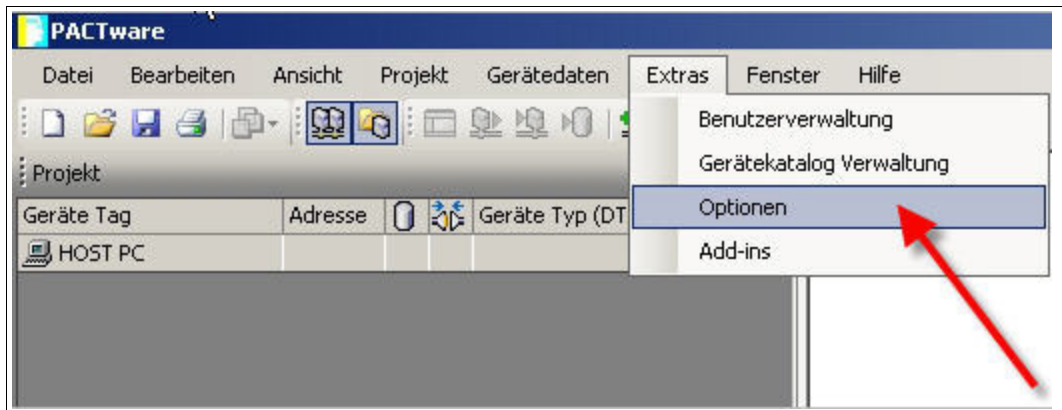


- 1 Projektfenster
- 2 Bearbeitungsfenster

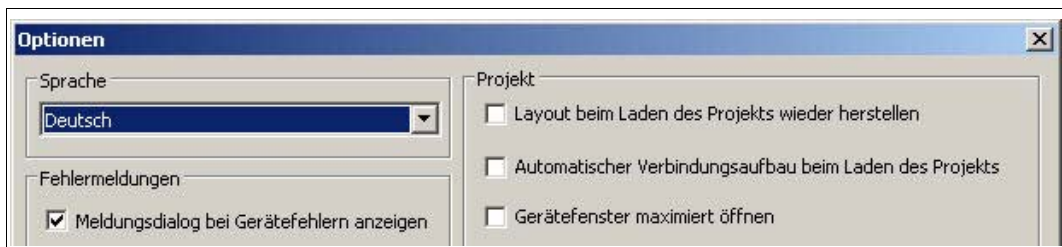


Sprache ändern

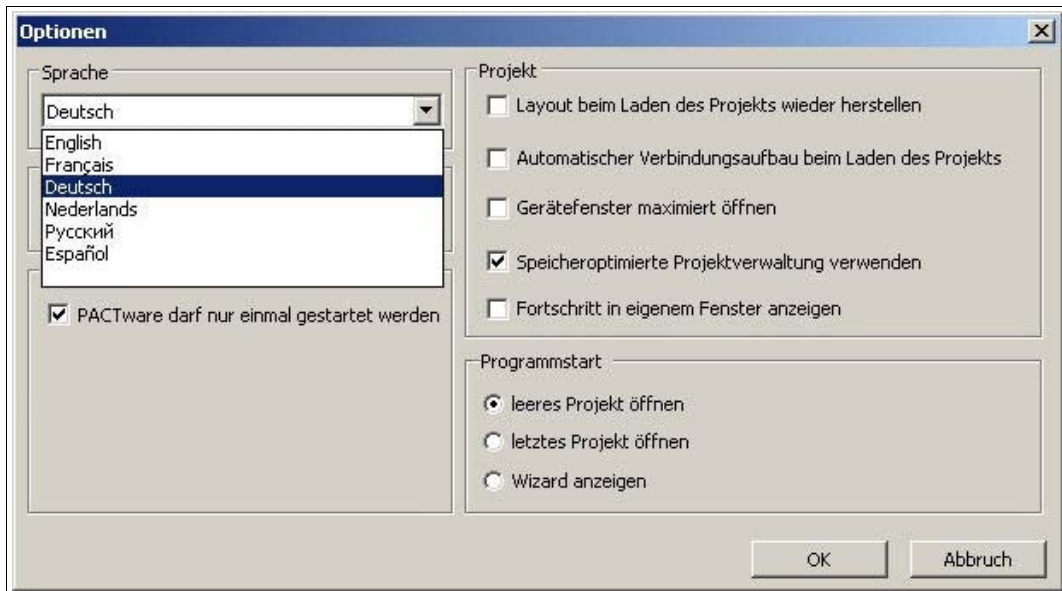
1. Ändern Sie die Sprache über das Menü **Extras > Optionen**.



↳ Das Fenster Optionen wird angezeigt.



2. Öffnen Sie die Dropdown-Liste Sprache.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Sprache.

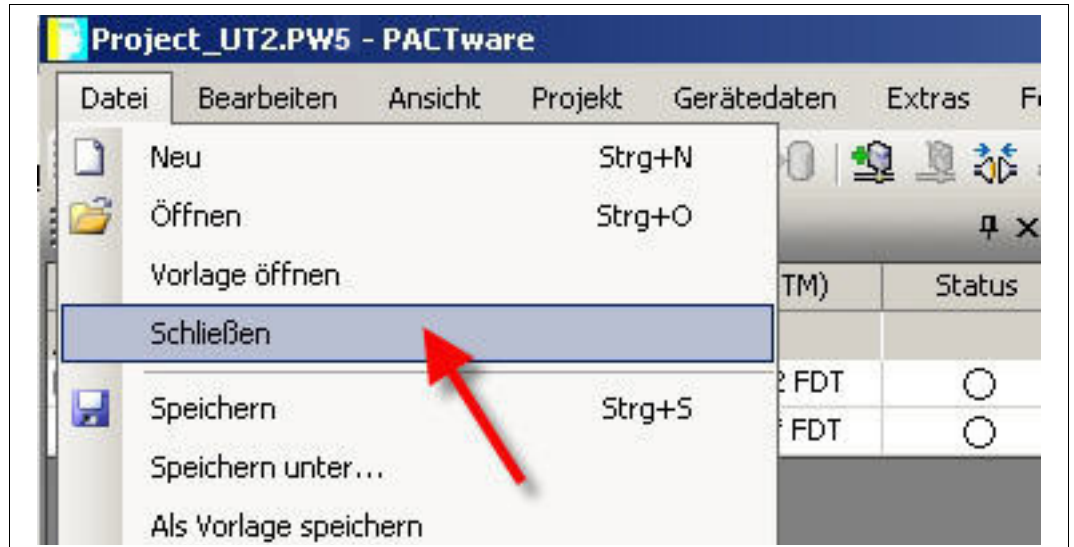


4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

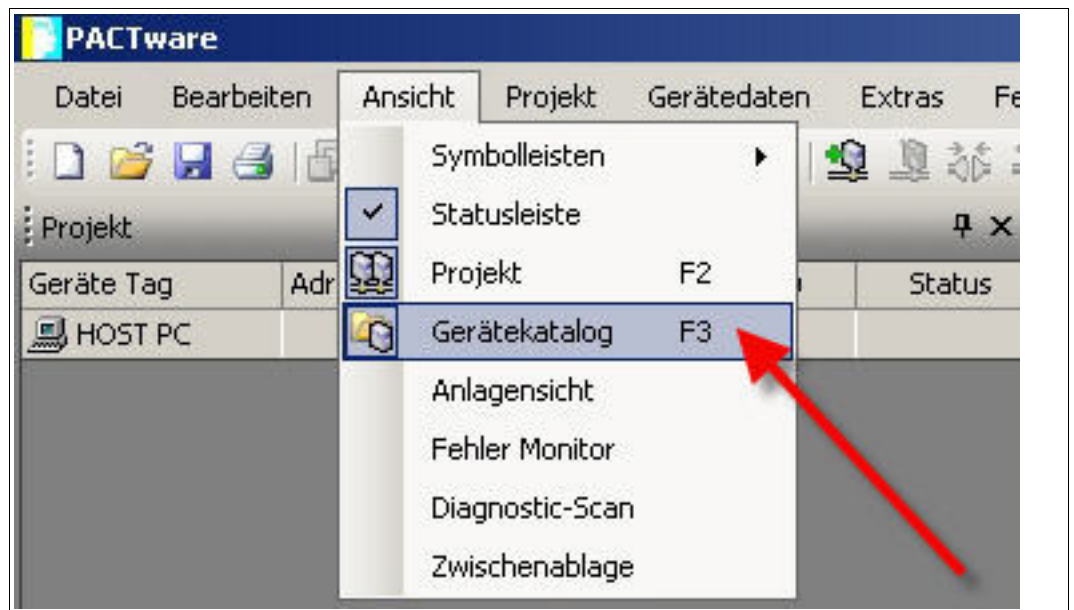


Gerätecatalog aktualisieren

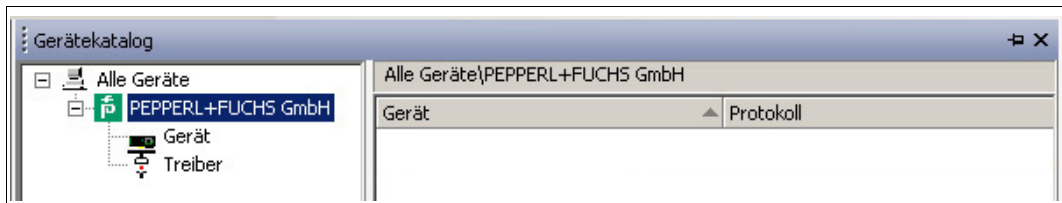
1. Schließen Sie alle offenen Projekte über das Menü **Datei > Schließen**.



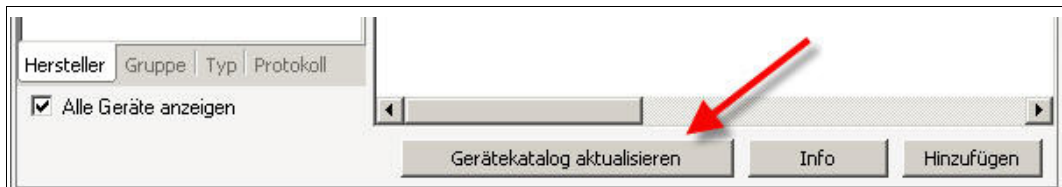
2. Öffnen Sie den Gerätecatalog über das Menü **Ansicht > Gerätecatalog**.



↳ Der Gerätecatalog wird angezeigt.



3. Aktualisieren Sie den Gerätecatalog mit **Gerätecatalog aktualisieren**.

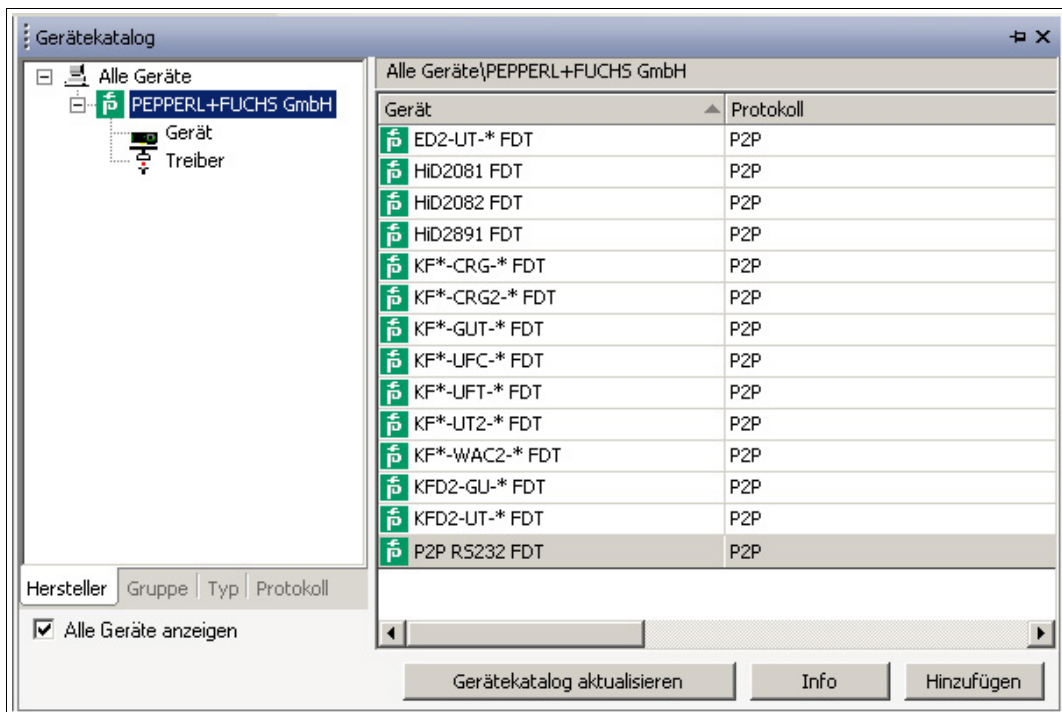


↳ Das Abfragefenster wird angezeigt.



4. Bestätigen Sie die Frage mit **Ja**.

↳ Der aktualisierte Gerätecatalog wird angezeigt.





Hinweis!

Weitere Informationen zur Bedienung von **PACTware** finden Sie in der Online-Hilfe.




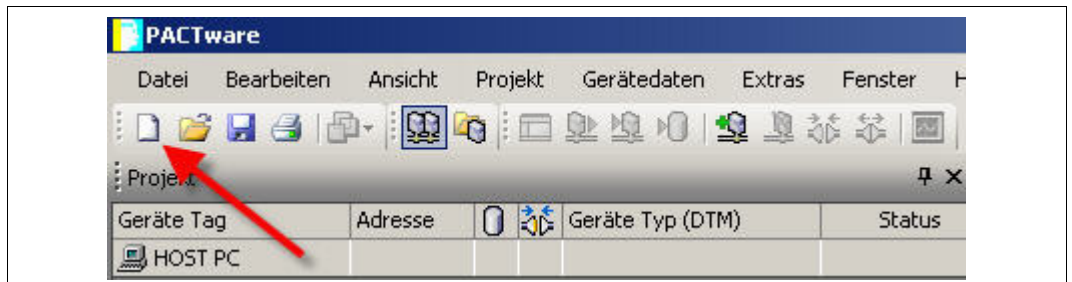
5.2

Starten und speichern eines Projekt

Projekt starten



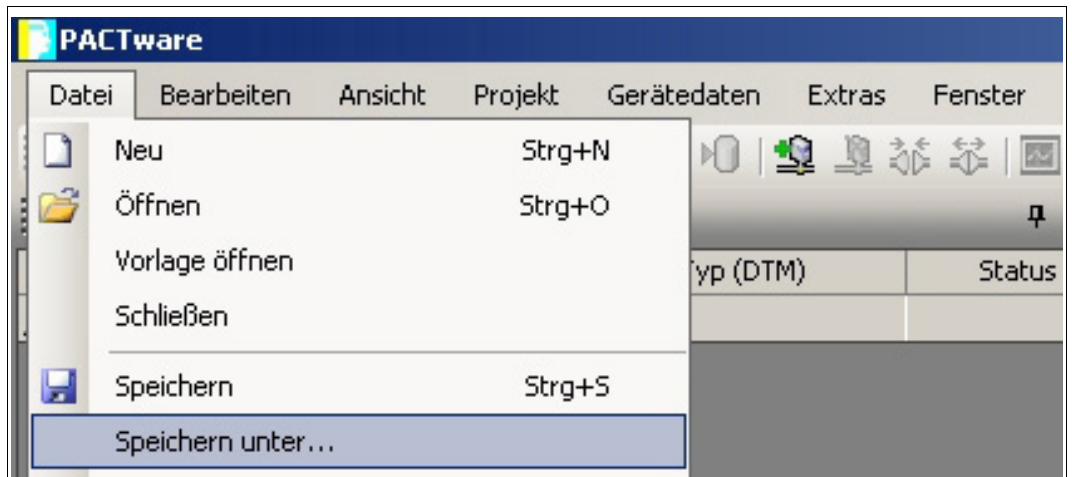
1. Starten Sie **PACTware** mit Doppelklick auf das Symbol .
↳ Das **PACTware**-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Starten Sie ein neues Projekt mit **Neues Projekt erzeugen**.



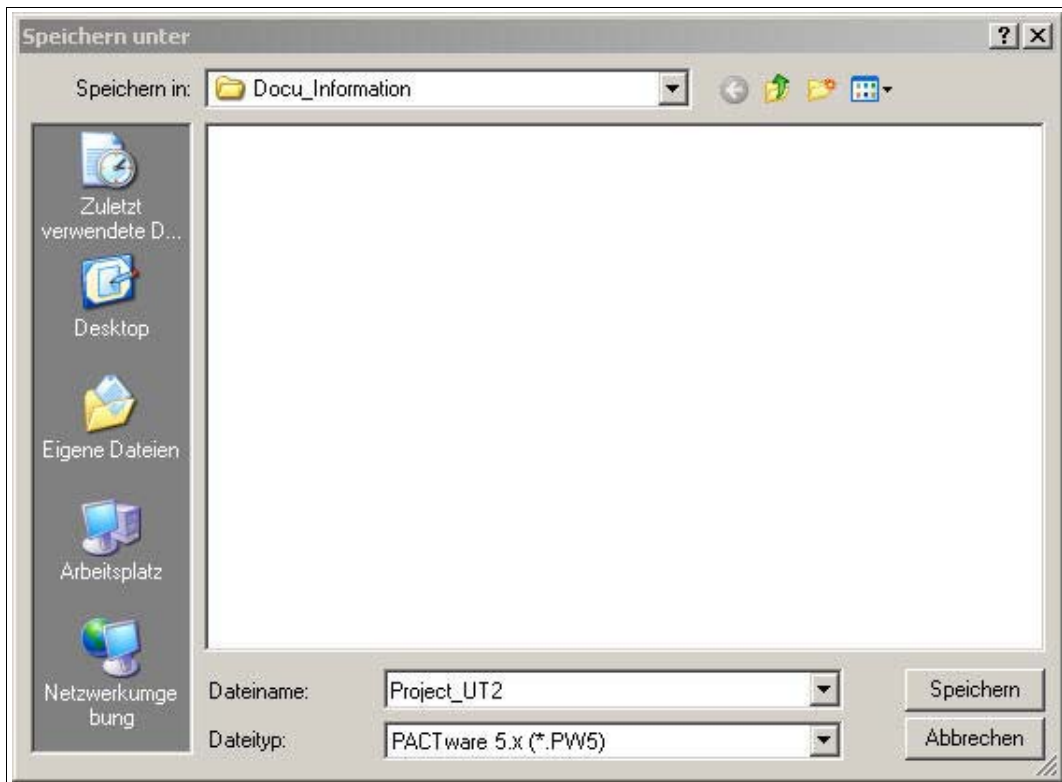
Projekt speichern



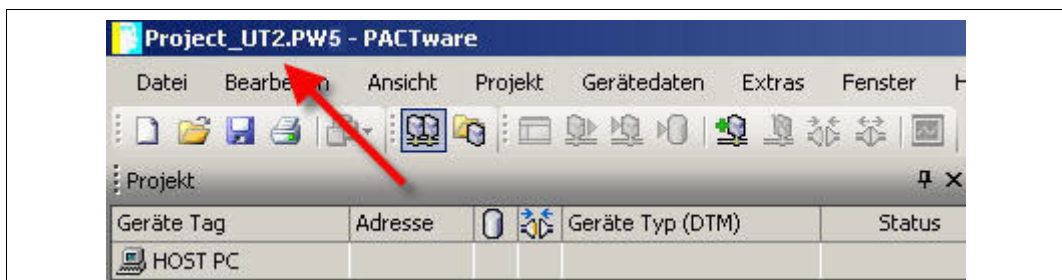
1. Speichern Sie das Projekt über das Menü **Datei > Speichern unter**.



2. Geben Sie einen Projektnamen ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **Speichern**.



↳ Der Projektname wird angezeigt.



Hinweis!

Weitere Informationen zur Bedienung von **PACTware** finden Sie in der Online-Hilfe.



5.3 Konfiguration des Kommunikations-DTMs

Das Gerät wird über die 9-polige serielle Schnittstelle oder die USB-Schnittstelle mit dem Rechner verbunden.



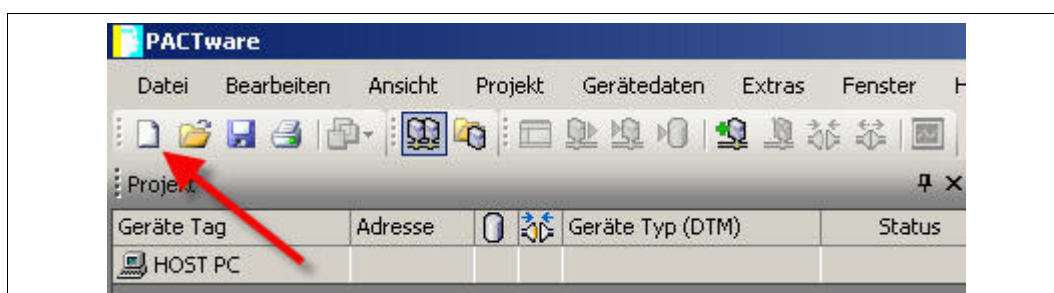
Hinweis!

Der Kommunikations-DTM P2P RS232 FDT ist für beide Verbindungsvarianten, über die 9-polige serielle Schnittstelle und die USB-Schnittstelle, notwendig. Sie können die Geräte-DTMs erst konfigurieren, wenn Sie vorher den Kommunikations-DTM konfiguriert haben.



Projekt starten

1. Starten Sie **PACTware** mit Doppelklick auf das Symbol .
↳ Das **PACTware**-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Starten Sie ein neues Projekt mit **Neues Projekt erzeugen**.

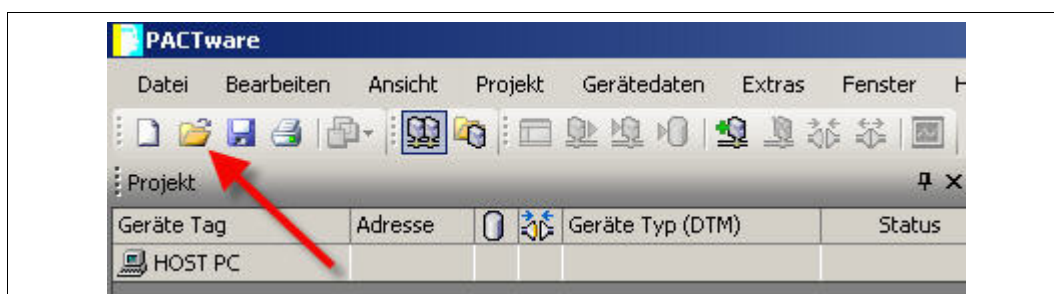


oder



Projekt öffnen

1. Starten Sie **PACTware** mit Doppelklick auf das Symbol .
↳ Das **PACTware**-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Öffnen Sie ein bestehendes Projekt mit **Projekt öffnen**.



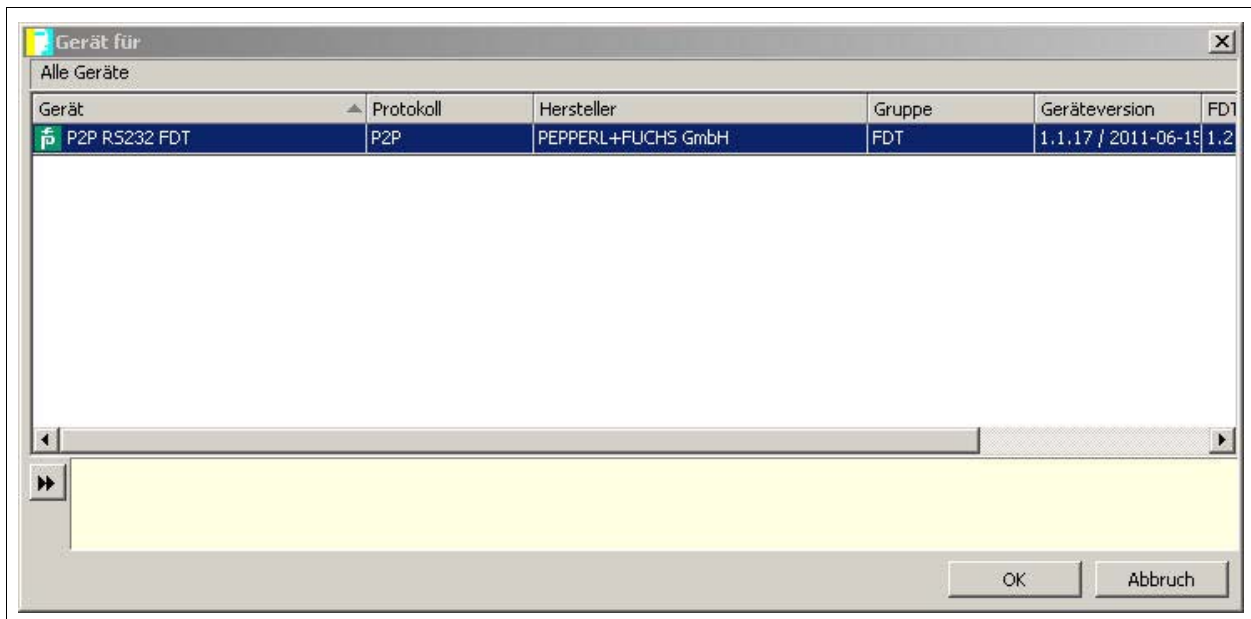


Kommunikations-DTM zum Projekt hinzufügen

1. Markieren Sie im Projektfenster **HOST PC** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Gerät hinzufügen**.

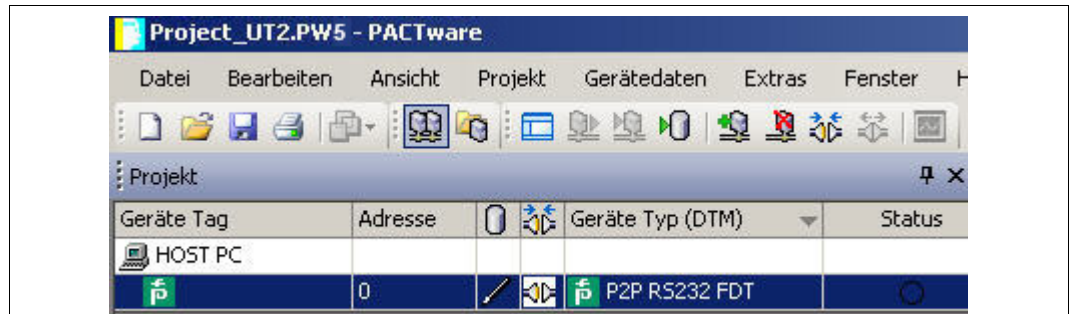


↳ Die Liste der Kommunikations-DTMs wird angezeigt.



3. Markieren Sie den Kommunikations-DTM P2P RS232 FDT und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**. Der Kommunikations-DTM P2P RS232 FDT ist für beide Verbindungsvarianten, über die 9-polige serielle Schnittstelle und die USB-Schnittstelle, notwendig.

↳ Der Kommunikations-DTM wird in den Projektbaum eingebunden.

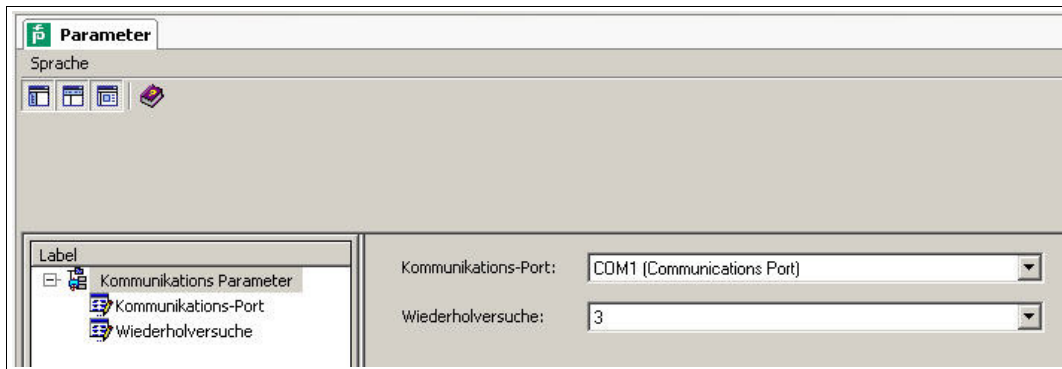


Kommunikations-DTM konfigurieren

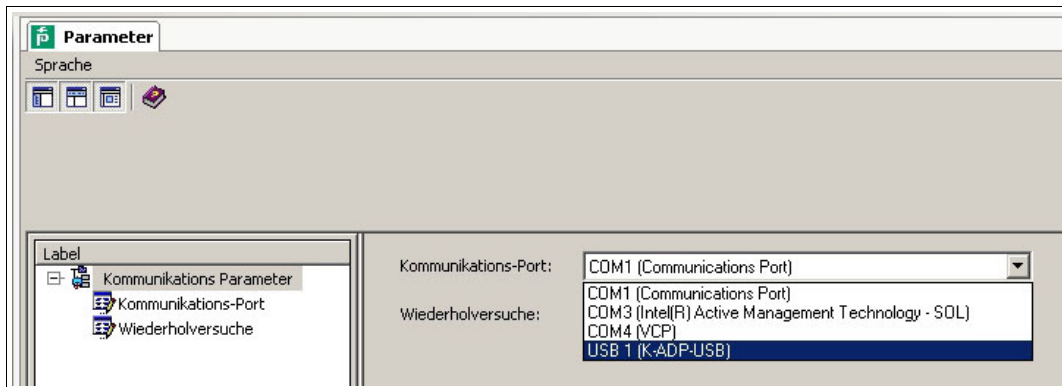
1. Trennen Sie gegebenenfalls die Verbindung zwischen Rechner und Kommunikations-DTM. Siehe Abschnitt "Verbindung zwischen Kommunikations-DTM und Rechner trennen" in diesem Kapitel.
2. Markieren Sie im Projektfenster **P2P RS232 FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
3. Wählen Sie **Parameter**.



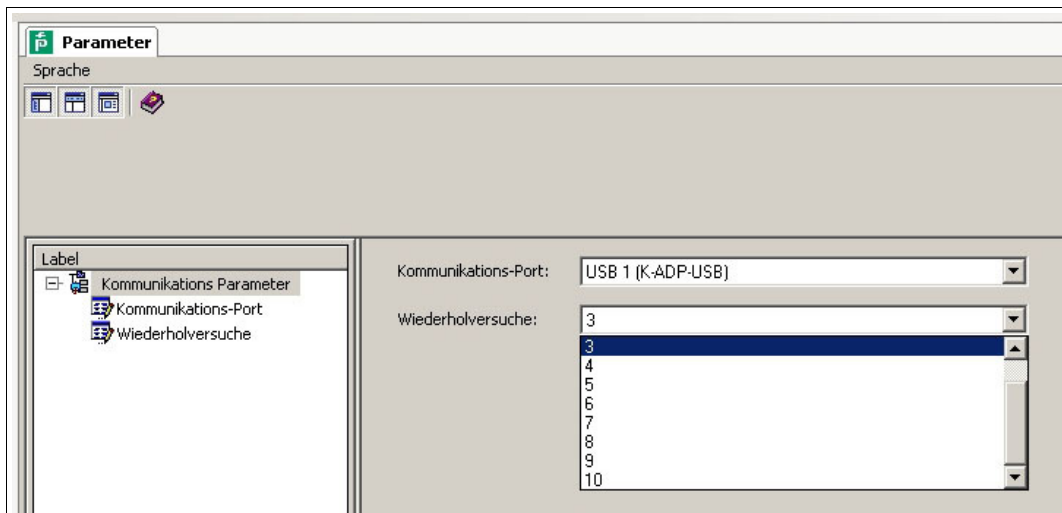
↳ Das Fenster Parameter wird angezeigt.



4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Kommunikations-Port** den gewünschten Parameter. Der Kommunikationsport USB 1 (K-ADP-USB) kann nur ausgewählt werden, wenn der Adpater K-ADP-USB **vor** Beginn der Konfiguration der Kommunikations-DTMs angeschlossen wurde. Siehe Kapitel 4.3.



5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Wiederholversuche** den gewünschten Parameter.



↳ Der Kommunikations-DTM ist konfiguriert.

➤ Verbindung zwischen Kommunikations-DTM und Rechner aufbauen

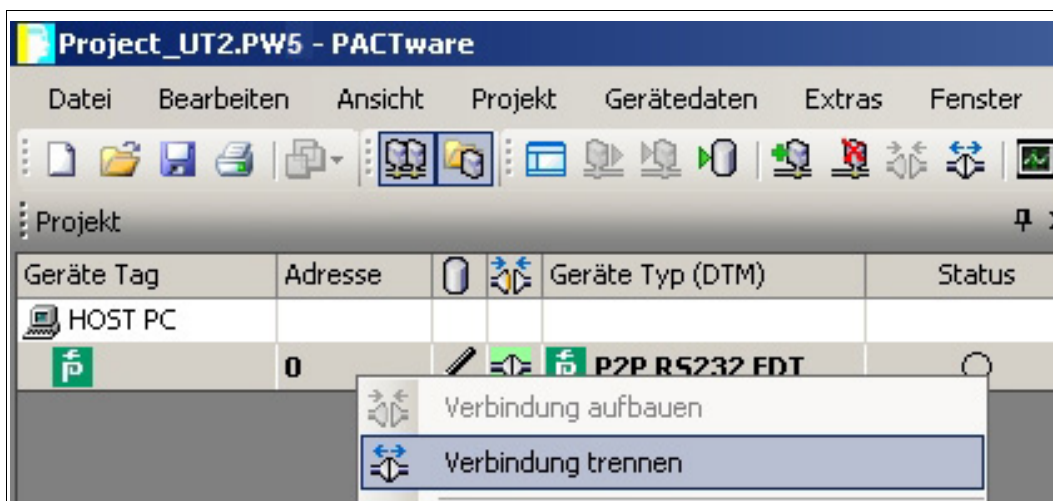
1. Markieren Sie im Projektfenster **P2P RS232 FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Verbindung aufbauen**.




↳ Die Verbindung wird aufgebaut. Der Verbindungsstatus wird angezeigt: 

➤ Verbindung zwischen Kommunikations-DTM und Rechner trennen

1. Markieren Sie im Projektfenster **P2P RS232 FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Verbindung trennen**.



↳ Die Verbindung wird getrennt. Der Status wird angezeigt: 



Projekt speichern

Speichern Sie das Projekt mit **Projekt speichern**.



Hinweis!

Weitere Informationen zur Bedienung von **PACTware** finden Sie in der Online-Hilfe.



5.4 Konfiguration des Geräte-DTMs

Für die Geräte stehen unterschiedliche Geräte-DTMs zur Verfügung. Wählen Sie den für Ihr Gerät geeigneten Geräte-DTM aus der Geräteliste aus. Die Konfiguration des Gerätes ist nur möglich, wenn Sie den richtigen Geräte-DTM gewählt haben.

Gerät	Geräte-DTM	Gruppe
ED2-UT-Ex2 ED2-UT-Ex2-2	ED2-UT-* FDT	Temperatur
HiC2081	HiC2081 FDT	Temperatur
HiD2081	HiD2081 FDT	Temperatur
HiD2082	HiD2082 FDT	Temperatur
HiD2891	HiD2891 FDT	Binäreingang
KCD2-UT2-1 KCD2-UT2-Ex1	KCD2-UT2-* FDT	Temperatur
KFD2-CRG-1.D KFD2-CRG-Ex1.D KFU8-CRG-1.D KFU8-CRG-Ex1 KFU8-CRG-Ex1.D	KF*-CRG-* FDT	Analogeingang
KFD2-CRG2-1.D KFD2-CRG2-Ex1.D KFU8-CRG2-1.D KFU8-CRG2-Ex1.D	KF*-CRG2-* FDT	Analogeingang
KFD2-GU-1 KFD2-GU-Ex1	KFD2-GU-* FDT	Temperatur
KFD2-GUT-1.D KFD2-GUT-Ex1.D KFU8-GUT-1.D KFU8-GUT-Ex1.D	KF*-GUT-* FDT	Temperatur
KFD2-UFC-1 KFD2-UFC-1.D KFD2-UFC-Ex1 KFD2-UFC-Ex1.D KFU8-UFC-1 KFU8-UFC-1.D KFU8-UFC-Ex1 KFU8-UFC-Ex1.D	KF*-UFC-* FDT	Binäreingang
KFD2-UFT-2.D KFD2-UFT-Ex2 KFD2-UFT-Ex2.D KFU8-UFT-2.D KFU8-UFT-Ex2 KFU8-UFT-Ex2.D	KF*-UFT-* FDT	Binäreingang
KFD2-UT-1 KFD2-UT-1-1 KFD2-UT-Ex1 KFD2-UT-Ex1-1	KFD2-UT-* FDT	Temperatur

Gerät	Geräte-DTM	Gruppe
KFD2-UT2-1 KFD2-UT2-1-1 KFD2-UT2-2 KFD2-UT2-2-1 KFD2-UT2-Ex1 KFD2-UT2-Ex1-1 KFD2-UT2-Ex2 KFD2-UT2-Ex2-1	KF*-UT2-* FDT	Temperatur
KFD2-WAC2-1.D KFD2-WAC2-Ex1.D	KF*-WAC2-* FDT	Analogeingang

Tabelle 5.1



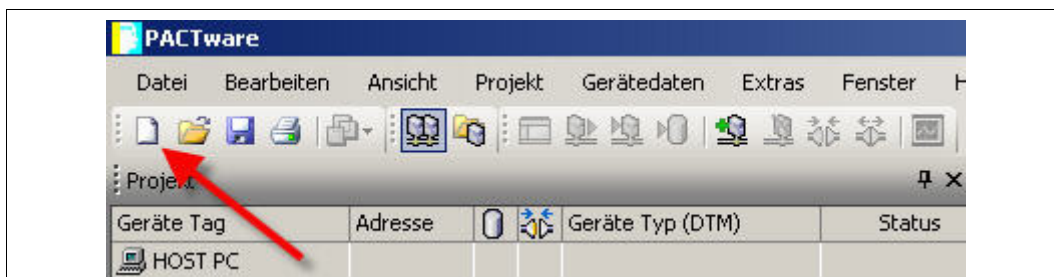
Hinweis!

Die Konfiguration des Gerätes wird am Beispiel der Konfiguration des Temperaturmessumformers KFD2-UT2-Ex2 gezeigt.



Projekt starten

1. Starten Sie **PACTware** mit Doppelklick auf das Symbol .
↳ Das **PACTware**-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Starten Sie ein neues Projekt mit **Neues Projekt erzeugen**.

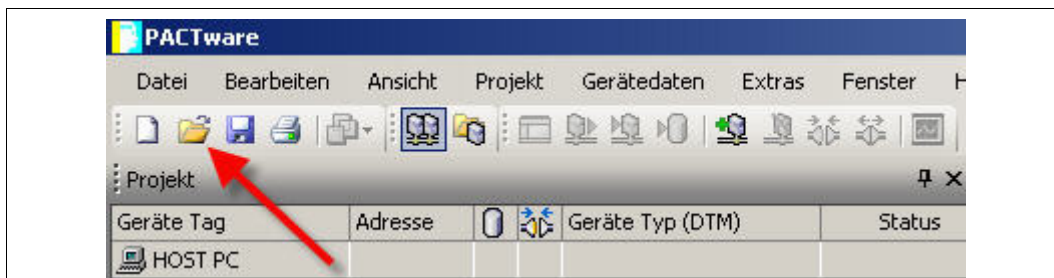


oder



Projekt öffnen

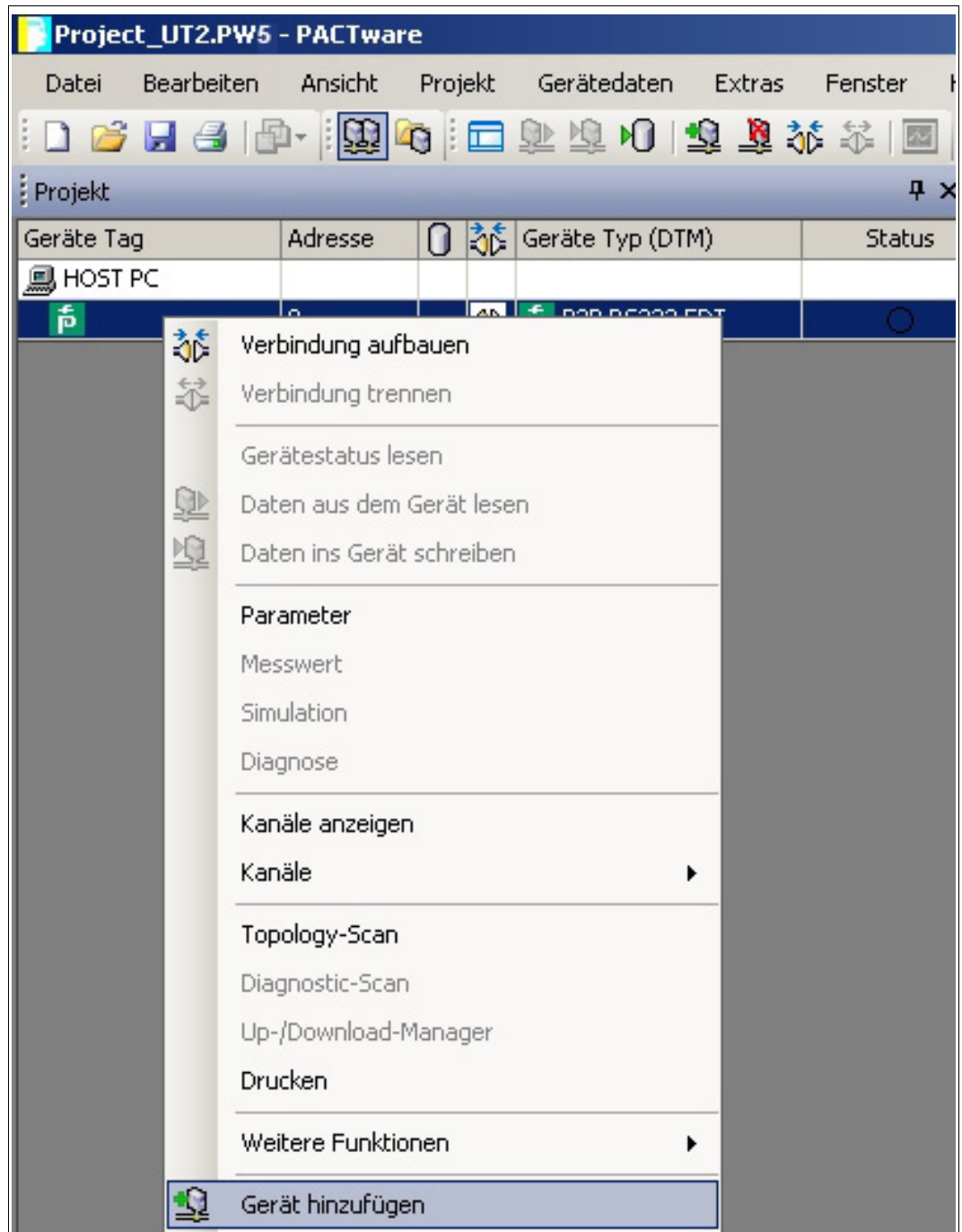
1. Starten Sie **PACTware** mit Doppelklick auf das Symbol .
↳ Das **PACTware**-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Öffnen Sie ein bestehendes Projekt mit **Projekt öffnen**.



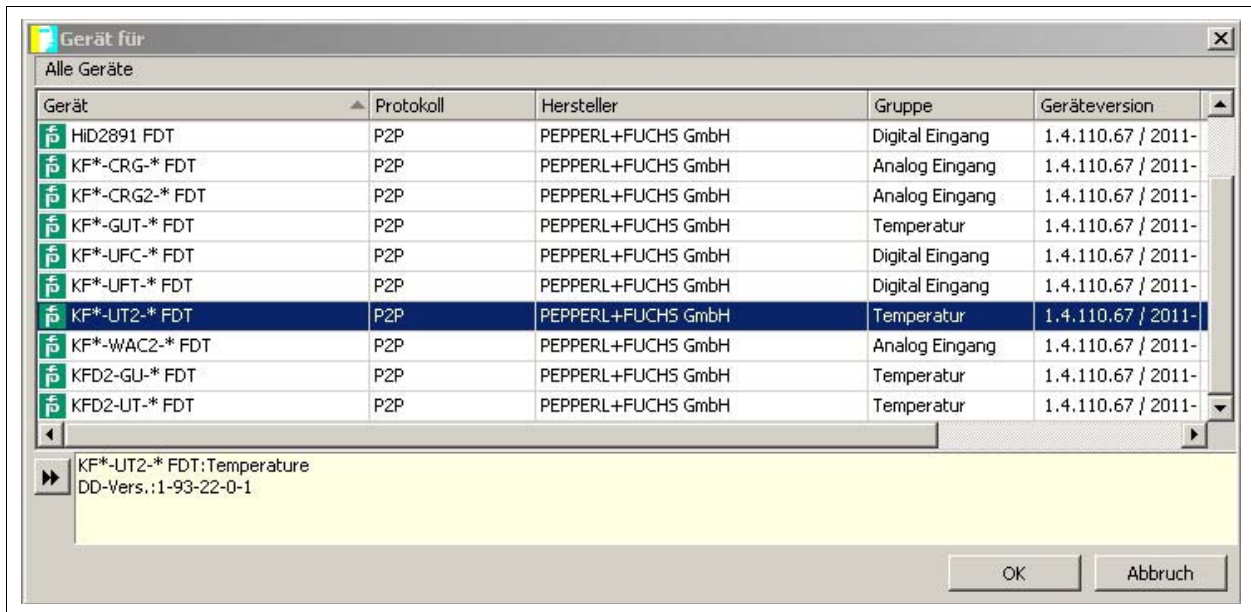


Gerät zum Projekt hinzufügen

1. Fügen Sie einen Kommunikations-DTM in Ihr Projekt ein. Siehe Kapitel 5.3.
2. Markieren Sie im Projektfenster **P2P RSD232 FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
3. Wählen Sie **Gerät hinzufügen**.



↳ Die Liste der Geräte-DTMs wird angezeigt.



4. Markieren Sie den gewünschten Geräte-DTM und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.
Beispiel: KF*-UT2-*FDT.

↳ Der Geräte-DTM wird in den Projektbaum eingebunden.





Verbindung zwischen Gerät und Rechner aufbauen

1. Markieren Sie im Projektfenster **KF*-UT2-*FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Verbindung aufbauen**.



↳ Die Verbindung wird aufgebaut. Der Verbindungsstatus wird angezeigt:

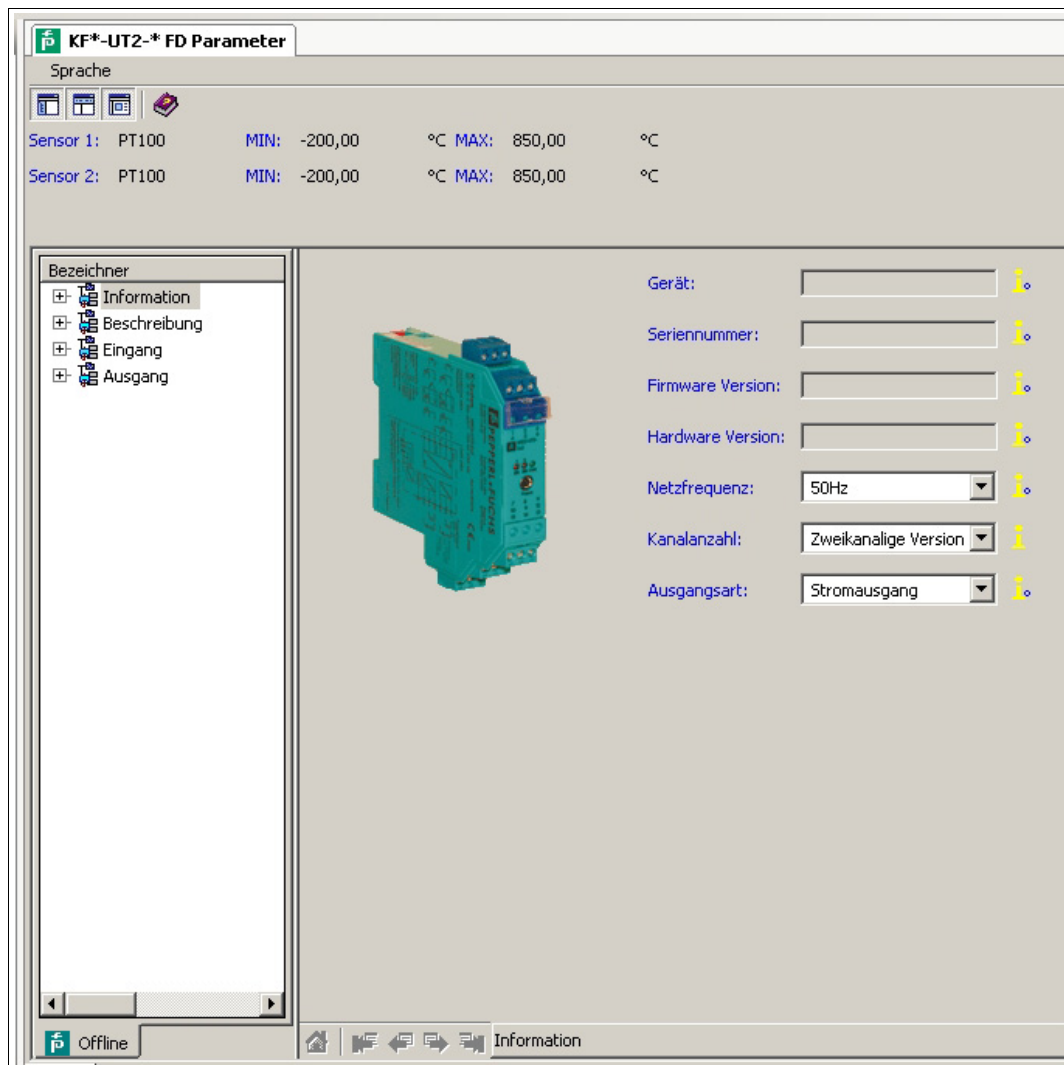


Gerät konfigurieren

1. Markieren Sie im Projektfenster **KF*-UT2-*FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Parameter**.



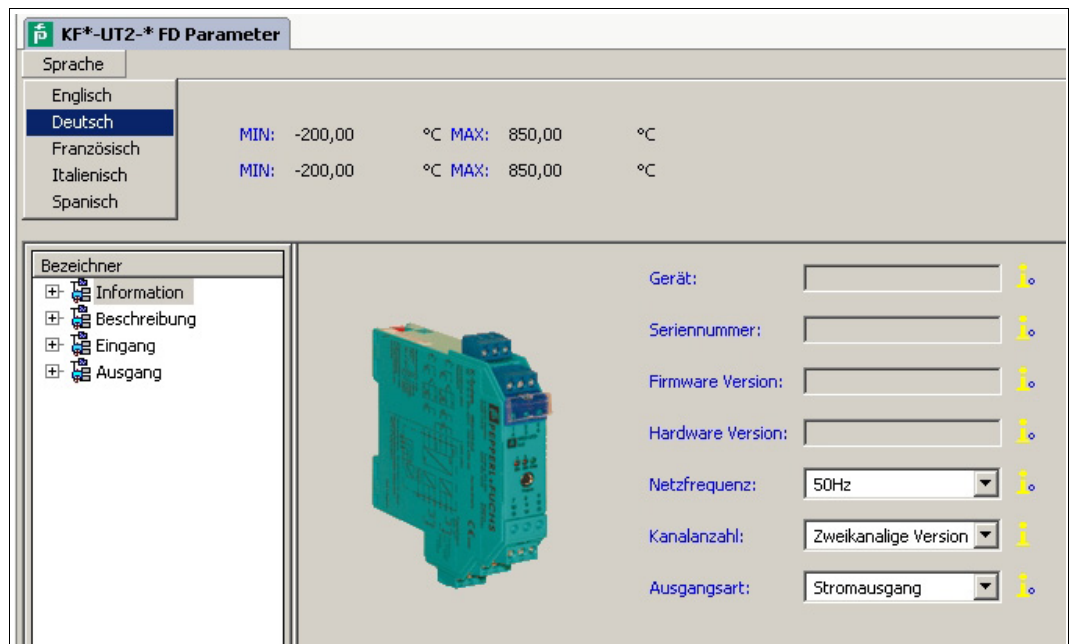
↳ Das Fenster Parameter wird angezeigt.





Sprache für das Fenster Parameter ändern

1. Ändern Sie die Sprache über das Menü **Sprache** im Fenster Parameter.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Sprache für Parameter.

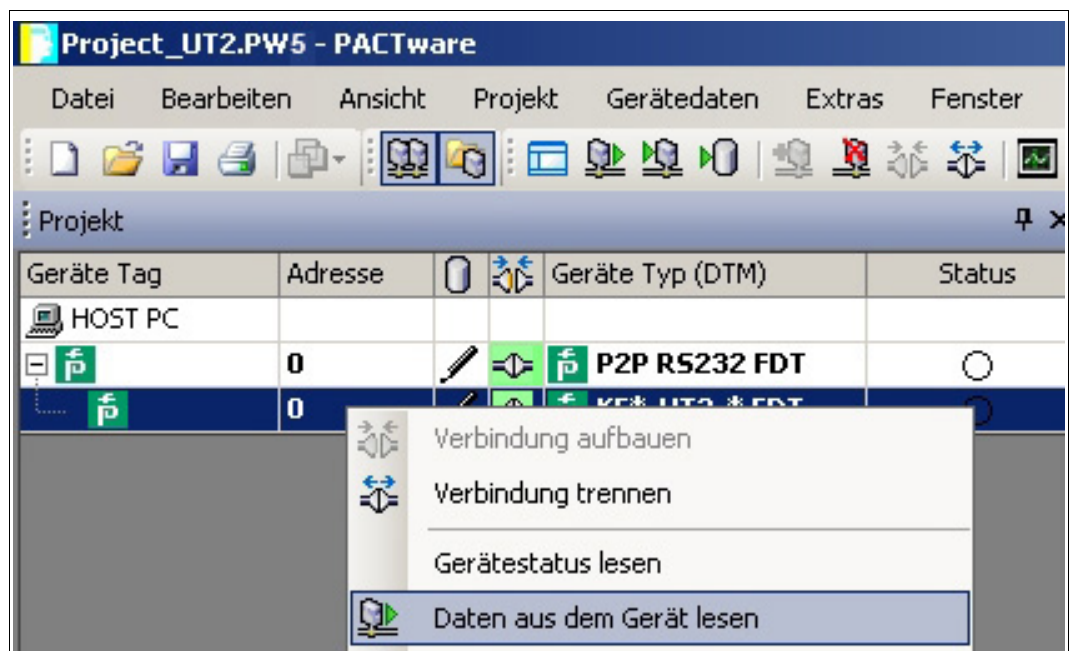


↳ Die Sprache für das Fenster Parameter ist geändert.

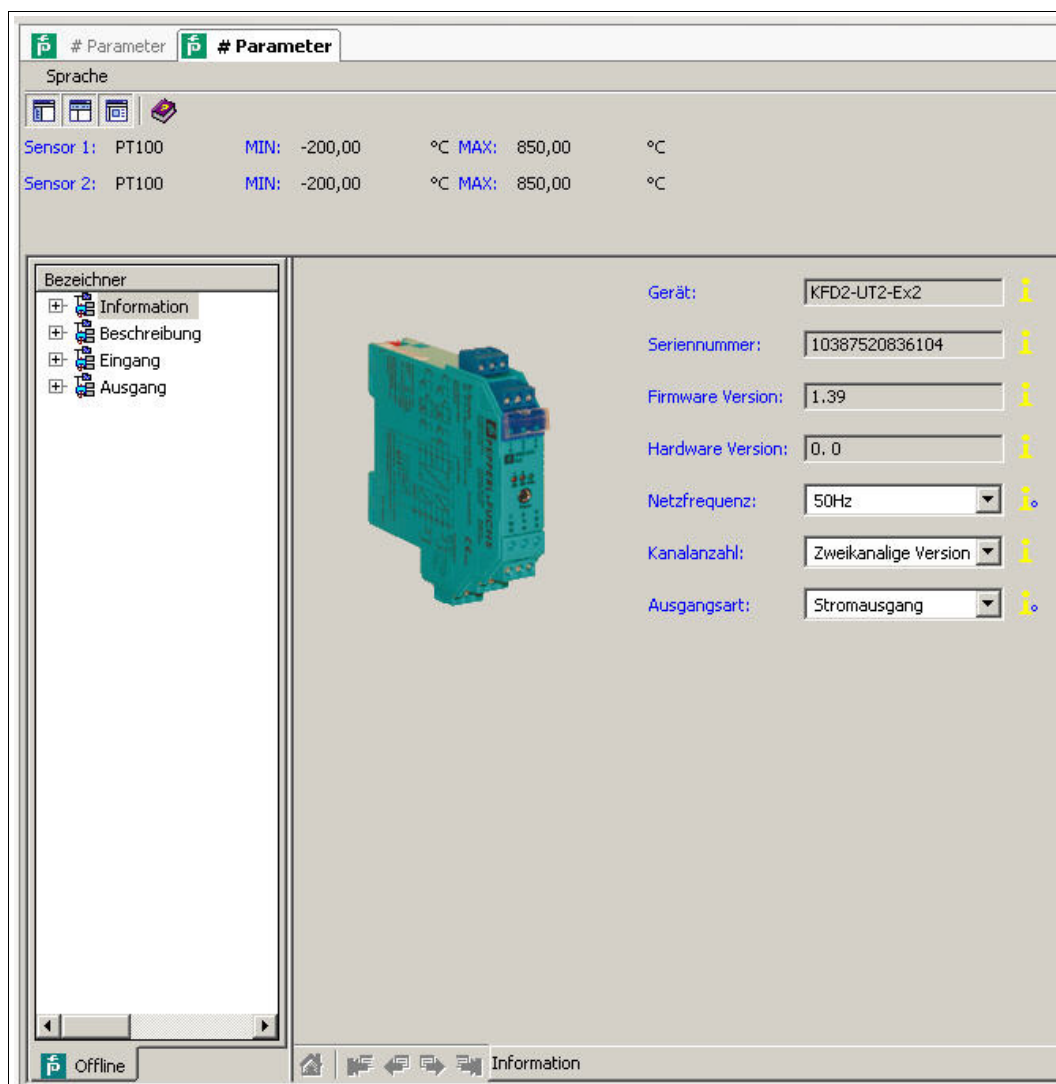


Gerätedaten aus dem Gerät lesen

1. Markieren Sie im Projektfenster **KF*-UT2-*FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Um Gerätedaten vom Gerät zum Rechner zu übertragen, wählen Sie **Daten aus dem Gerät lesen**.



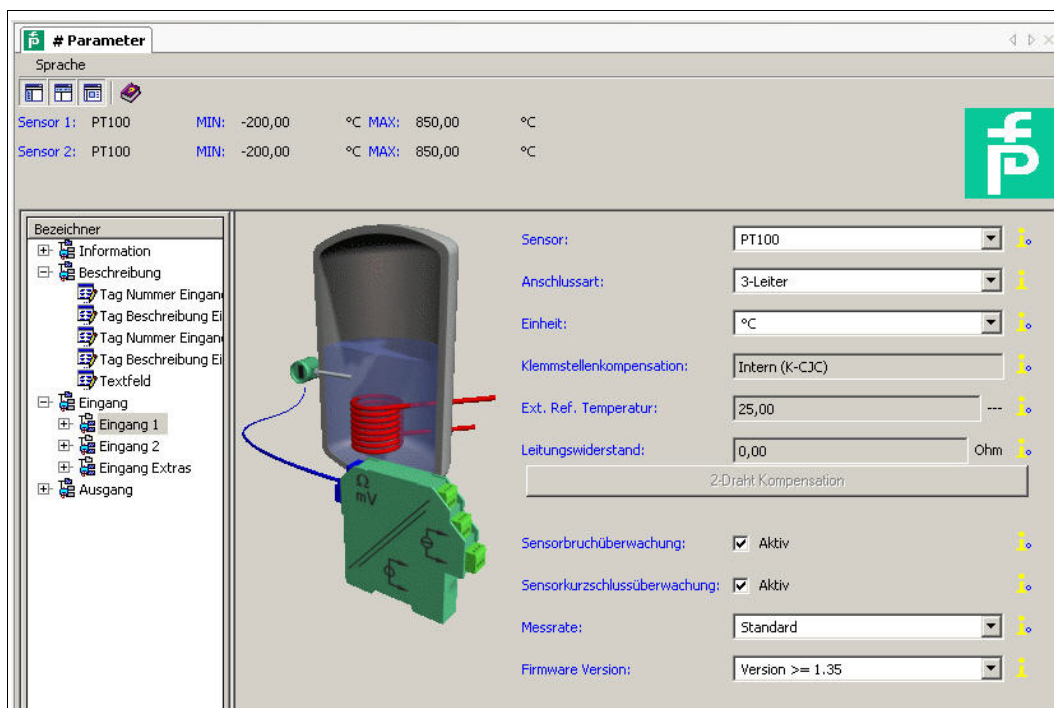
↳ Die Gerätedaten werden angezeigt.



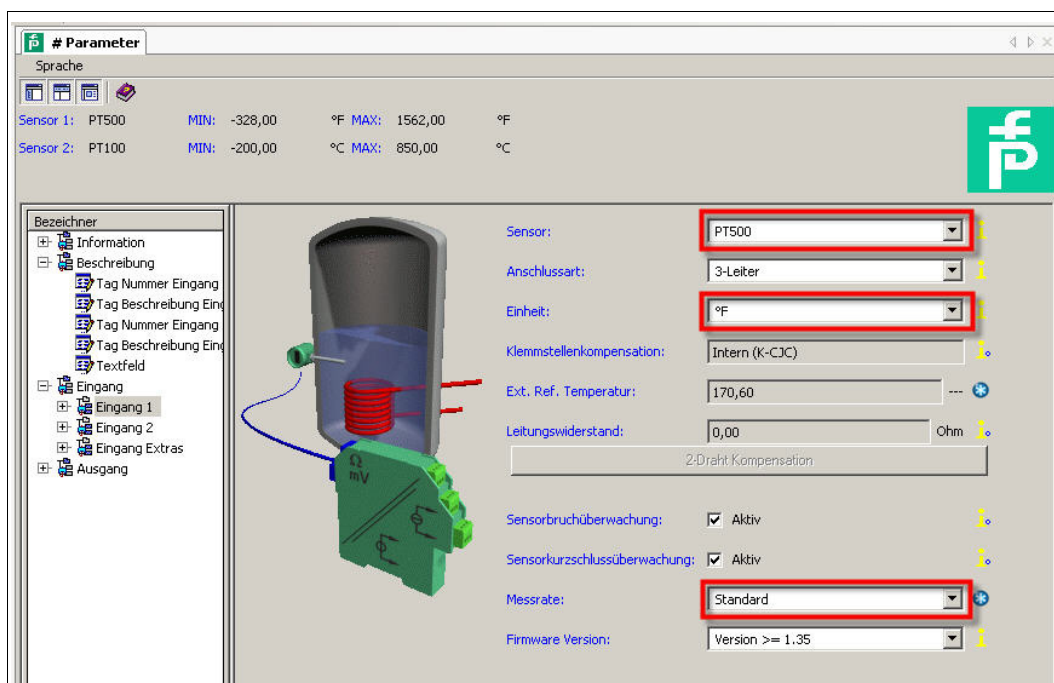


Gerätedaten bearbeiten

1. Wählen Sie den Eintrag im Projektbaum, den Sie bearbeiten möchten. Beispiel: Eingang 1.
↳ Die Gerätedaten des Eingangs 1 werden angezeigt.



2. Bearbeiten Sie die Gerätedaten. Nähere Informationen zur Bearbeitung der Gerätedaten finden Sie im **Handbuch Temperaturmessumformer KFD2-UT2-(Ex)*(-1)**.

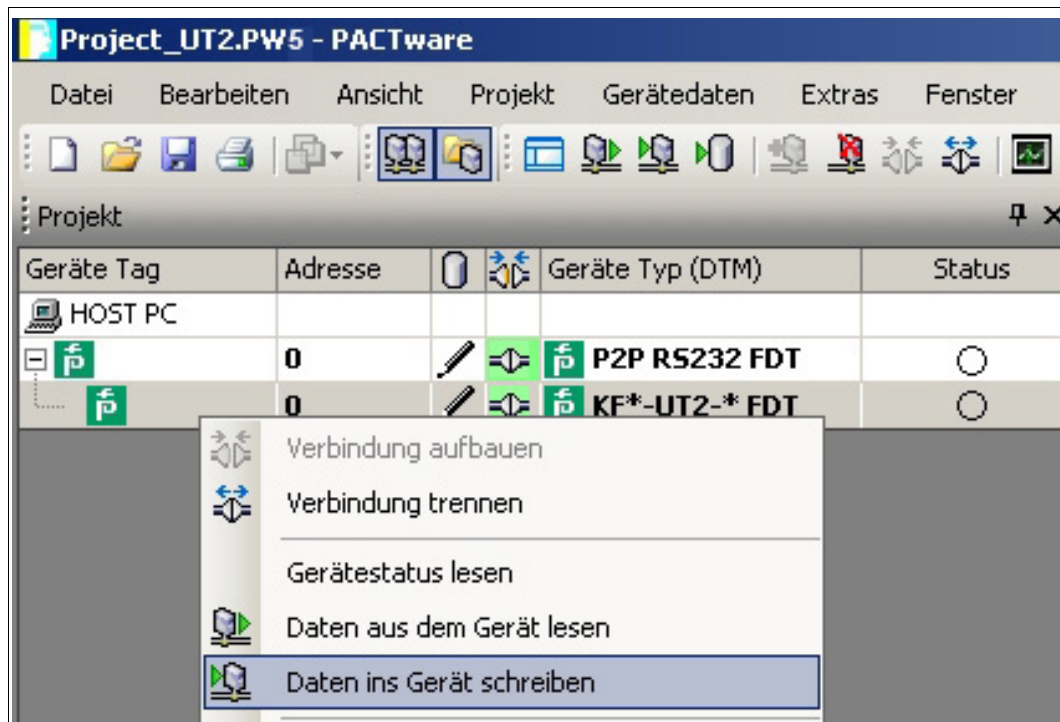


3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den gewünschten Parameter.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Return**.



Gerätedaten in das Gerät schreiben

1. Markieren Sie im Projektfenster **KF*-UT2-*FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Um Gerätedaten vom Rechner zum Gerät zu übertragen, wählen Sie **Daten ins Gerät schreiben**.



↳ Das Gerät ist konfiguriert.



Verbindung zwischen Gerät und Rechner trennen

1. Markieren Sie im Projektfenster **KF*-UT2-*FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Verbindung trennen**.



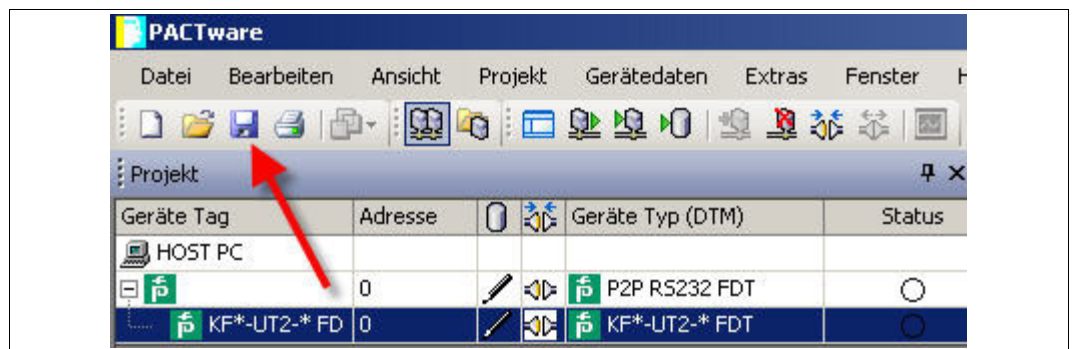
↳ Die Verbindung wird getrennt. Der Status wird angezeigt:

3. Trennen Sie das Gerät vom Rechner, indem Sie das Adapterkabel aus Gerät oder Rechner ziehen.



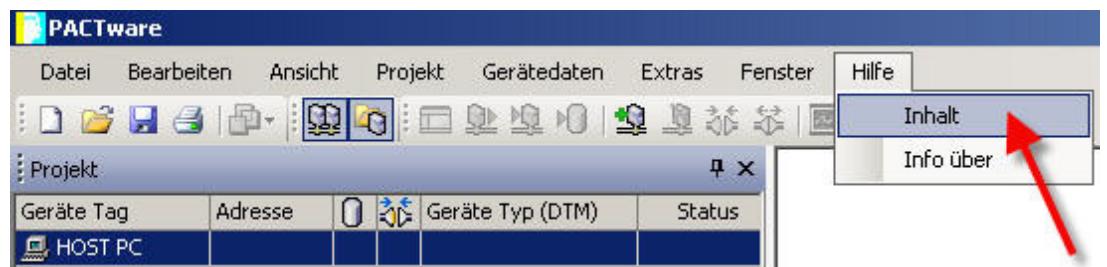
Projekt speichern

Speichern Sie das Projekt mit **Projekt speichern**.



Hinweis!

Weitere Informationen zur Bedienung von **PACTware** finden Sie in der Online-Hilfe.



6

Zusätzliche Informationen zu PACTware



Hinweis!

Sie finden zusätzliche Informationen zu PACTware auf der Internetseite
<http://www.pactware.com/support>.

Folgende Informationen stehen zur Verfügung:

- PACTware-Support-Kontakte
- Release-Informationen
- Kompatibilität von PACTware zu anderen Softwarekomponenten
- Kompatibilität von PACTware-Funktionen
- Unterstützte Sprachen

7 Stichwortverzeichnis

Voraussetzungen

Device Type Manager aus dem Internet herunterladen	9
FDT-Rahmenprogramm PACTware 5.X aus dem Internet herunterladen.	9
Microsoft® .Net-Framework-Version prüfen	8

Installation

Device Type Manager installieren	13
Gerät über die 9-polige serielle Schnittstelle mit dem Rechner verbinden.	23
Gerät über die USB-Schnittstelle mit dem Rechner verbinden	24
Geräte-DTMs installieren	14
FDT-Rahmenprogramm PACTware installieren	10
Kommunikations-DTMs installieren	20

Konfiguration

Gerät konfigurieren.	41
Gerät zum Projekt hinzufügen	39
Gerätedaten aus dem Gerät lesen.	43
Gerätedaten bearbeiten	45
Gerätedaten in das Gerät schreiben	46
Gerätecatalog aktualisieren	27
Kommunikations-DTM konfigurieren	33
Kommunikations-DTM zum Projekt hinzufügen.	32
Programm starten	25
Projekt starten	29, 31, 38
Projekt speichern	29, 36, 47
Projekt öffnen	31, 38
Sprache ändern	26
Sprache für das Fenster Parameter ändern	43
Verbindung zwischen Gerät und Rechner aufbauen	41
Verbindung zwischen Gerät und Rechner trennen	47
Verbindung zwischen Kommunikations-DTM und Rechner aufbauen.	35
Verbindung zwischen Kommunikations-DTM und Rechner trennen	35

PROZESSAUTOMATION – PROTECTING YOUR PROCESS



Zentrale weltweit

Pepperl+Fuchs GmbH
68307 Mannheim · Germany
Tel. +49 621 776-0
E-mail: info@de.pepperl-fuchs.com

Ihren Ansprechpartner vor Ort finden
Sie unter www.pepperl-fuchs.com/contact

www.pepperl-fuchs.com

Änderungen vorbehalten
Copyright PEPPERL+FUCHS • Printed in Germany

 **PEPPERL+FUCHS**
PROTECTING YOUR PROCESS

DOCT-1599C
03/2018